

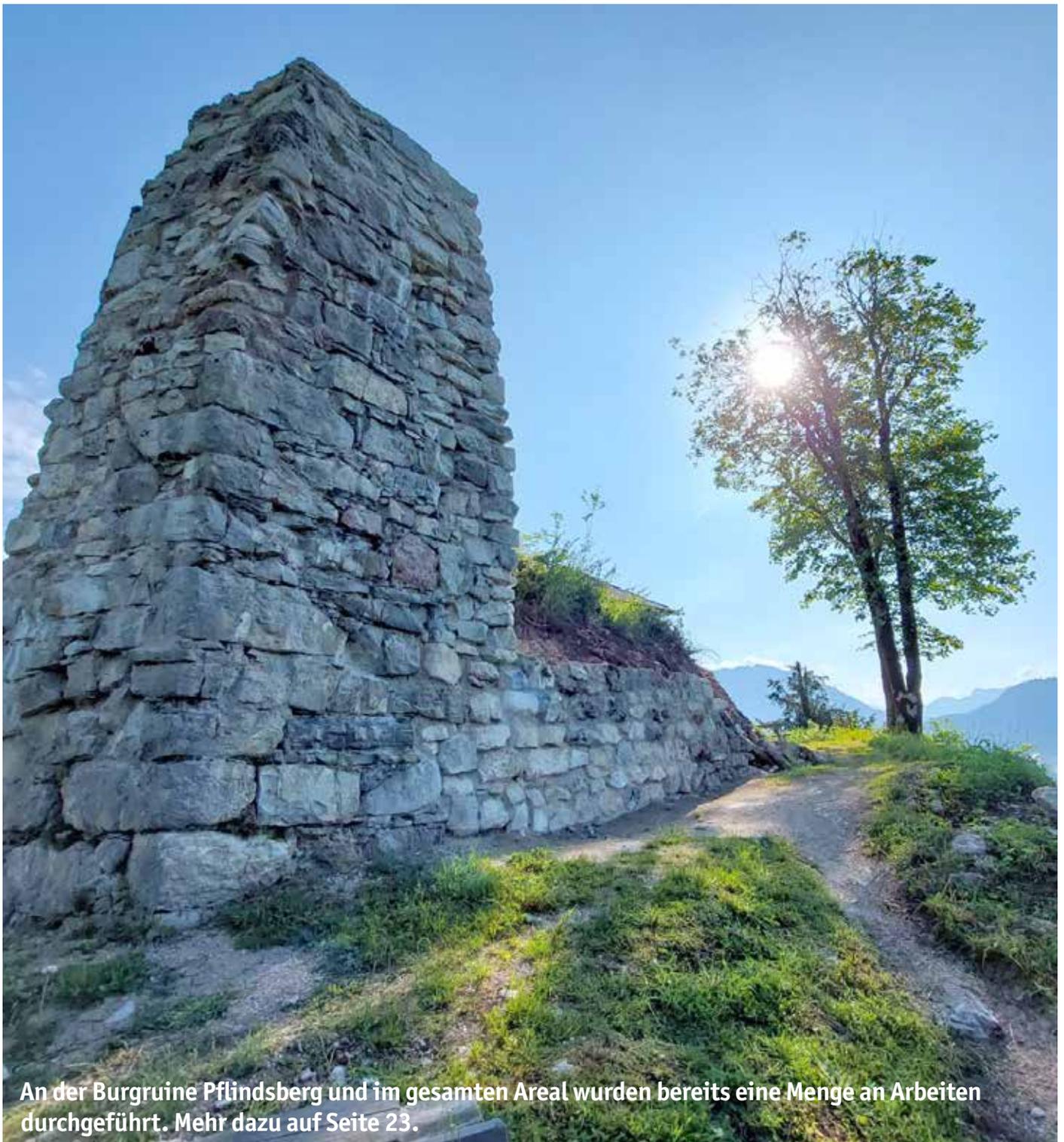


DER ALTAUSSEER

SOMMERAUSGABE
FOLGE 2/2023
www.altaussee.at

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE



An der Burgruine Pflindsberg und im gesamten Areal wurden bereits eine Menge an Arbeiten durchgeführt. Mehr dazu auf Seite 23.



Liebe Altausseerinnen und Altausseer, sehr geehrte Leser unserer Gemeindezeitung!

Das Narzissenfest in Bad Aussee ist am ersten Juni Wochenende erfolgreich abgehalten worden. Mehr als 8000 Gäste haben das größte Blumenfest Österreichs wieder besucht. Die gesamte Region Ausseerland-Salzkammergut hat sich einmal mehr als die wohl schönste Region Österreichs vorgestellt. Ein herzlicher Dank gilt allen, die an der Ausrichtung des Festes mitgewirkt haben. Besonders freut es mich, dass wiederum ein erster und zweiter Platz an Korsoteilnehmer aus Altaussee verliehen werden konnte. Herzliche Gratulation an die Familien Freller und Pucher zum ersten Platz für die schönste Ausföhrung und zum zweiten Platz in der Kategorie neue Gestelle – der Sieg ging in dieser Kategorie an Franz Loitzl und seine Arbeitsgemeinschaft, ebenfalls herzlichen Gratulation. Ich gratuliere auch den jungen Korsoteilnehmerinnen, die heuer zum ersten Mal dabei waren und jeweils wunderbare Figuren ausgearbeitet haben (Seite 19).

Herzliche Gratulation auch dem Team des WSV Altaussee, das in bewährter Manier den Narzissenlauf durchgeführt

hat. Mehr als 400 Teilnehmer haben die schönste Laufrunde Österreichs in Angriff genommen (Seite 20).

Der Singletrail am Loser soll noch vor dem Sommer eröffnet werden. Viele Mountainbiker haben den neuangelegten Weg vom Loser bereits befahren. Es ist der erste Trail in unserer Region und ich bin stolz darauf, dass gemeinsam mit den Loser-Bergbahnen, dem Tourismusverband und den Österreichischen Bundesforsten sowie den Servitutberechtigten dieses notwendige, zusätzliche Angebot geschaffen werden konnte (Seite 26).

Der Themenweg Augstbach, beginnend beim Arnethweg und endend in der Scheibn beim Rückhaltebecken, ist kurz vor der Fertigstellung. Dieser Weg soll die Schutzfunktionen des Waldes aber auch die Gefahren durch Wind, Schnee und Wasser näherbringen. Er soll von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt werden und kann auch von Radfahrern als Ausweichstrecke von der Loserstraße benützt werden. Ich freue mich, dass wir diesen Weg Ende Juni 2023 eröffnen können und bedanke mich bei allen Beteiligten, die die Umsetzung dieses Projektes ermöglicht haben (ab Seite 8).

Wie schnell eine Gewitterzelle einen schönen, sonnigen Tag in ein Katastrophenereignis verwandeln kann, hat unsere Nachbargemeinde Bad Aussee am Donnerstag vor dem Narzissenfest schmerzlich erfahren müssen. Innerhalb kürzester Zeit standen Teile von Bad Aussee unter Wasser, wurden Straßen und Plätze mit Geröll verwüstet, drang Wasser in Wohn- und Geschäftsgebäude

ein. Herzlichen Dank an unsere Feuerwehren, die schlagkräftig und professionell diese Schadenslagen abgearbeitet und die Verwüstungen weggeräumt haben. Ich bin froh, dass Altaussee mit unserem Rückhaltebecken und dem jetzt errichteten Geschieberechen bei der Losermaut für solche Szenarien vorgesorgt hat. Danke an die Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung, die durch diese Baumaßnahmen die Sicherheit unserer Bevölkerung erhöhen. Die finanziellen Mittel von Bund, Land und Gemeinde werden hier bestens verwendet.

Unsere Gradieranlage erstrahlt in neuem Glanz. Mit Mitteln der Kurkommission haben wir in der viereckigen Gradieranlage einen neuen Boden verlegt, auch die leider unansehnlich gewordenen Edelstahlelemente haben wir gegen eine Lärchenschalung getauscht. Ohne die Arbeit unserer freiwilligen Helfer, die auch heuer wieder in kürzester Zeit die Anlage mit Tannengrass versehen haben, wäre der Betrieb dieser Anlage nicht möglich. Einen herzlichen Dank an alle Helfer, die unserer Gradieranlage wieder frisches Leben eingehaucht haben (Seite 13).

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes haben in den letzten Wochen viele Holzbaustellen hinter sich gebracht. Unter anderem wurde das Geländer der Seeklausbrücke, welches von einem unbekanntem Fahrzeuglenker beschädigt wurde, erneuert. Danke an die Mitarbeiter unseres Bauhofes – eure wertvolle Arbeit trägt viel zum Wohlbefinden unserer Einheimischen und Gäste bei – ihr seid es, die unser Altaussee herausputzen. Ein herzliches Danke ergeht auch

an die freiwilligen Helfer, die im Zuge der von Kurt Freller organisierten Wegeaktion unsere Wanderwege wieder auf Vordermann gebracht haben (Seite 12).

Damit man gute Arbeit leisten kann, braucht man auch entsprechendes Gerät dazu. Unser Geräteträger, den wir im Sommer für die Arbeiten in unseren Parkanlagen und im Winter zur Räumung und Streuung unserer Gehsteige und -wege verwenden, ist in die Jahre gekommen. Anfang Mai wurde ein neues Fahrzeug der Marke Holder in den Dienst gestellt. Mehr als 220.000 Euro hat die Gemeinde hier aufgewendet. Großer Dank ergeht an LH Christopher Drexler, welcher für diese Investition 70.000.– Euro an Bedarfszuweisungsmitteln bereitgestellt hat (Seite 4).

Meine sehr geehrten Damen und Herren – ich wünsche euch einen angenehmen Sommer, viel schönes Wetter, schöne Urlaubstage und viel Vergnügen beim Besuch der einen oder anderen Veranstaltung im kommenden Sommer.

Herzlich, Euer Bürgermeister
Gerald Loitzl

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. **Redaktion:** Bettina Scheck, Tel. 0681/10 540 649, E-Mail: bettina@designerei.co.at
Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung: DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at.
Druck: Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: www.altaussee.at

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in der Sitzung am 22. März 2023 folgende Beschlüsse gefasst:

Ankauf der Vorentwurf- und Entwurfspläne für das Veranstaltungszentrum in Altaussee, entsprechend dem Vortrag durch RA. Mag. Schiefer;

Vergabe der Bauherrnbegleitung entsprechend dem durchgeführten Vergabeverfahren, Vortrag durch RA. Mag. Schiefer;

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022;
 - Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve;
 - Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve – Bedarfszuweisungen;
 - Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve – Bedarfszuweisungen;
 - Entlastung der Rechnungsleger;

Ersatzbeschaffung des Schneeräumgerätes ICB Baujahr 2009.

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hatte in der Sitzung am 3. Mai 2023 folgende Arbeitspunkte:

Präsentation der Wirtschaftlichkeitsberechnung inkl. Businessplan und mittelfristiger Finanzplanung für den neuen Veranstaltungssaal durch Frau Mag. Marlene Bogensberger;

Information an den Gemeinderat hinsichtlich der beim Land Steiermark eingehobenen Aufsichtsbeschwerde zur Errichtung des Veranstaltungszentrums und der damit bis jetzt verbundenen Gemeinderatsbeschlüsse;

Beschlussfassung hinsichtlich des Straßenbauloses 2023/24 Hodelgasse;
 Vorstellung des Projektes durch DI Manfred Semmler;

Beschlussfassung zur Mobilität in der Region; Freigabe der Kosten für das Ruftaxi-System „Salzkammergut – Ausseerland Shuttle“.

Ein ganz besonderer Tag

Am 21. April fand die Angelobung des Kindergemeinderats Altaussee statt.

Wir trafen uns in der Gemeinde. Dort besprachen wir noch einmal alles. Als wir fertig waren, gingen wir zum Volkshaus, wo die Salinenmusikkapelle für uns spielte. Danach gingen wir hinein. Oben begrüßte uns die Mini-Salzberg Musi. Wir durften uns vorne hinsetzen. Am Anfang hielt der Bürgermeister Gerald Loitzl eine kleine Rede. Die Damen der Landentwicklung Steiermark beschrieben das Projekt sehr ausführlich. Wir stellten uns alle vor.

Dann ging es auch schon los. Nacheinander standen wir auf, sahen dem Bürgermeister in die Augen und sagten: „Ich gelobe“. Als kleine Überraschung bekamen alle Visitenkarten mit dem Namen darauf. Zum Abschluss

konnten wir uns am Buffet Brötchen und etwas zum Trinken nehmen.

Wir bedanken uns sehr herzlich im Namen des Kindergemeinderats bei allen,

die dabei gewesen sind.

Emily und Magdalena



Der Kindergemeinderat von Altaussee wurde feierlich angelobt.

Sanierung Hodlgasse

Die Gemeinde Altaussee darf Ihnen hiermit mitteilen, dass mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. 5. 2023 die Hodlgasse/Arzleiten im Ortsteil Puchen saniert wird. Die Arbeiten werden in zwei Abschnitten durchgeführt.



Abschnitt 1 – Umsetzung 2023

Der Abschnitt 1 beginnt auf Höhe der Liegenschaft Puchen 354 und endet bei der Liegenschaft Puchen 24. Mit den Vorarbeiten für diesen Bereich wurde Mitte Juni 2023 bereits begonnen.

Die Sanierung beider Abschnitte umfasst Kanalsanierungen in offener Bauweise, sowie mit Inlinerverfahren, Kabelneuerlegungen diverser Leitungsträger (Energie AG, Salzburg AG, RML), die Erneuerung der Wasserleitung, des Oberflächenwasserkanals und der Straßenbeleuchtung sowie den gesamten Fahrbahnaufbau. Die Asphaltierung des Ab-



Abschnitt 2 – Umsetzung 2024

schnitts 1 wird Mitte/Ende Oktober 2023 durchgeführt werden.

Den Zuschlag für die Arbeiten erhielt die Fa. PORR Bau GmbH, Niederlassung in 8960 Öblarn. Baustellenkoordinator und örtliche Bauaufsicht ist BM DI Manfred Semmler von der Fa. e² engineering GmbH aus 8911 Admont.

Das Befahren der Hodlgasse wird während der Grabungsarbeiten eingeschränkt möglich sein.

Inbetriebnahme Kommunalfahrzeug

Im Mai konnte der neue Holder S 100 für den Gemeindebauhof in Dienst gestellt werden. Ursprünglich war die Inbetriebnahme für Herbst 2022 vorgesehen.

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten beim Neugerät musste im Winter 2022/23 noch mit dem alten Fahrzeug (Boki, BJ 2013) bzw. mit einem Leihgerät der Winterdienst auf den Gehsteigen und Gehwegen versehen werden. Die Kosten für das neue Gerät inkl. Fräse und variablem Räumschild belaufen sich auf € 220.000,-. Finanziert wird das Gerät über eine allgemeine Haushaltsrücklage (Sparbuch) sowie mit einer Bedarfszuweisung des LH Mag. Christopher Drexler in Höhe von € 70.000,-. Somit steht dem Gemeindebauhof für den Winterdienst, aber auch für den Sommer (Straßenkehrung, Wegeinstandhaltung, Grünraumpflege), ein leistungsstarkes & vielseitig einsetzbares Fahrzeug zur Verfügung. Ebenso zum Ersatz steht eines der beiden großen Kommunalfahrzeuge (ICB Fastrac, BJ 2009) an. Hier wurde bereits der Ankauf eines Vorführgerätes im Gemeinderat beschlossen. Der Preis für das Grundgerät beträgt € 261.900,- inkl. MwSt.



Der neue Holder S 100 für Arbeiten im Winter- aber auch im Sommerdienst.

Zusätzlich müssen noch ein Seitenschneepflug und ein Streugerät angekauft werden. Womit sich die Brutto-Gesamtinvestitionskosten auf über € 300.000,- belaufen.

Informativ dazu: Gemeinden sind im Bereich der Straßenerhaltung und des Straßendienstes nicht vorsteuerabzugsberechtigt!

Es grünt so grün ...

Dieser Beitrag richtet sich an alle, die in Altaussee Grund und Boden besitzen, der unmittelbar an öffentliche Verkehrsflächen anschließt. Hecken entlang einer öffentlichen Verkehrsfläche bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Keinesfalls darf es zu einer Sichteinschränkung bzw. Einengung der anschließenden Verkehrsflächen kommen.

All jenen, die ihre Hecken und Sträucher ordentlich pflegen und somit der Öffentlichkeit ein ungehindertes, gefahrenloses Passieren dieser Bereiche ermöglichen, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Gleichzeitig bitten wir aber um Verständnis, dass die Gemeinde als Erhalterin von Verkehrsflächen dazu verpflichtet ist, Missstände und Gefahrenpotentiale umgehend zu beseitigen. Die ordentliche Pflege von Hecken und Sträuchern an Verkehrsflächen durch den/die jeweiligen Liegenschaftseigentümer ist zudem eine gesetzliche Verpflichtung, aber auch ein aktiver Beitrag zu einer gepflegten Kulturlandschaft.

Ihren **Strauch- und Baumschnitt** können sie im **Abfallzentrum** Unterkainisch, von **Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr** und von **13 bis 16.30 Uhr** abliefern. In diesem Zusammenhang muss auch darauf hingewiesen werden, dass das „wilde Deponieren“ von Grün- und Strauchschnitt eine Verwaltungsübertretung darstellt, die von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet wird.



Leider kein Einzelfall: auch Siedlungsmüll wird entlang der Straßen im Wald „entsorgt“.

Oftmals wird die wilde Deponierung als „Kavaliersdelikt“ angesehen. Der Gesetzgeber sieht das allerdings sehr streng und spricht nach dem Forstgesetz von Waldverwüstung (ist die flä-

chenhafte Gefährdung von Waldboden und -bewuchs, auch das Ablagern von Müll oder Bauschutt im Wald oder die Verunreinigung von Waldboden). Das jede Form der Waldverwüstung verboten ist, versteht sich daher wohl von selbst!

Tierhaltung

Seit dem Jahr 2005 gibt es eine ortspolizeiliche Verordnung, betreffend der Haltung von Hunden, im Gemeindegebiet. Es geht hier nicht ums Strafen und Abkassieren. Es geht hier vor allem um Aufklärung und um einen Beitrag zu einem gepflegten Miteinander. Es gibt gewisse Dinge, die gehören einfach nicht auf Straßen bzw. Wege, egal ob sie nun von Hunden oder Pferden stammen. Hier darf erneut an die Disziplin der Tierhalter appelliert werden.



Radfahren um den See

Die freigegebenen Strecken sowie die zeitlichen Beschränkungen für Radfahrer sind deutlich ersichtlich. Der Weg um den See dient vorwiegend den Fußgängern. Jene Personen, die zu Fuß um den See unterwegs sind, bitten wir um Verständnis, dass der Weg zu den beliebtesten Badeplätzen im Sommer für Fahrradfahrer freigegeben ist. Es darf aber auch von den Radfahrern verlangt werden, dass sie rücksichtsvoll fahren und nach Möglichkeit nicht jeden Spaziergänger anklängen.

Die Polizei Bad Aussee wird im Sommer die bestehenden Beschränkungen kontrollieren.

Lärm

Auf die ortspolizeiliche Verordnung bezüglich den Beschränkungszeiten beim Rasenmähen, welches in der Zeit zwischen **1. Juni und 30. September**, jeweils nur in den Stunden von **8 bis 12 Uhr** und von **14 bis 20 Uhr** erlaubt ist, sowie auf das gänzliche Verbot der Inbetriebnahme von Modellflugzeugen und Modellfahrzeugen mit Verbrennungsmotoren wird ausdrücklich hingewiesen.

Die entsprechenden ortspolizeilichen Verordnungen liegen am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf bzw. können im Internet unter: www.altaussee.at/verordnungen abgerufen werden.



03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at

Betriebsausflug der Gemeinde nach Südtirol

Nachdem der traditionelle Betriebsausflug der Gemeinde Altaussee die letzten sieben Jahre nicht stattfand, konnte heuer wieder ein Betriebsausflug durchgeführt werden. Ziel des 4-tägigen Ausflugs war Südtirol. Nachdem alle 32 Teilnehmer gutgelaunt, und voller Vorfreude auf ein paar gemütliche Tage, in den Bus eingestiegen waren, führte die Hinfahrt, bei teilweise spätwinterlichem Schneetreiben, über Osttirol bis in die Bischofsstadt Brixen im Eisacktal, der ältesten Stadt Tirols. Dort wurden wir von einem, der Liebe wegen nach Südtirol ausgewanderten Altausseer empfangen, und professionell und mit viel Detailwissen durch die wunderschöne Stadt geführt. Im Anschluss daran ging es nach Bozen, der Hauptstadt von Südtirol, wo wir unsere Unterkunft für die nächsten paar Tage bezogen. Nachdem direkt neben dem Hotel ein heimeliges Lokal gefunden wurde, stand gemütlichen und völkerverbindenden Abenden nichts mehr im Wege.

Am Vormittag des zweiten Tages wurde die bezaubernde, und durch Einflüsse aus Nord und Süd geprägte Stadt Bozen besichtigt, am Nachmittag die imposanten, in Form eines Amphitheaters angelegten, Gärten von Trauttmansdorff in Meran. Am dritten Tag führte uns die Reise zum größten See Italiens, dem Gardasee. Von windigen Riva del Garda, am Nordufer des Sees, fuhren wir mit dem Schiff ins verwinkelte, an die Felsen geschmiegte Limone, am Westufer, und nach einem kurzweiligen Aufenthalt weiter ins malerische Malcesine, am Ostufer des Sees. Am letzten Tag, dem Tag der Heimreise, machten wir noch einen Ausflug in die Südtiroler Weinstraße, und zwar nach Kaltern am See. Dort bekamen wir eine Kellerführung mit anschließender Weinverkostung und machten anschließend noch einen kurzen Abstecher zum Kalterer See. Nachdem die paar Tage wie im Flug vergangen sind, mussten wir am Nachmittag die Heimreise antreten.



Wir haben alle gemeinsam ein paar schöne, lustige, gemütliche und entspannende Tage erlebt und möchten uns dafür recht herzlich bei der Gemeinde Altaussee und ganz besonders beim Schalamun Peter bedanken, der diesen Betriebsausflug, als eine seiner letzten „Amtshandlungen“ vor seiner Pensionierung, organisiert hat.

Revision des Flächenwidmungsplanes

Seit der Abfrage der Planungswünsche sind schon einige Monate vergangen und so mehren sich auch die Anfragen, wie es mit der Revision des Flächenwidmungsplanes weiter geht. Wir haben bereits darüber informiert, dass im Zuge der Revision des Flächenwidmungsplanes auch die **Geruchskreise** zu den landwirtschaftlichen Betrieben neu festgelegt werden müssen. Neu dabei ist, dass hier auch die Metrologie und das Gelände zu berücksichtigen ist.

Dazu ist es aber notwendig, dass ein neues Berechnungsmodell zur Ermittlung der Geruchskreise vorgegeben ist. Konkret ausständig ist bis dato eine praktikable Vorgabe und eine rechtliche Grundlage, in Form einer Verordnung, für die Er-

mittlung der Jahresgeruchsstunden. Ebenso starten erst im Juni 2023 die Einschulungen durch das Land Steiermark für die Erfassung der landwirtschaftlichen Betriebe. Diesen Umständen ist es auch geschuldet, dass die Gemeinde Altaussee seit dem Herbst 2022 in der laufenden Revision blockiert ist. Die Geruchskreise zu den landwirtschaftlichen Betrieben sind die Grundvoraussetzung dafür, dass die beantragten Baulandwünsche entsprechend auf diese hin geprüft und bewertet werden können.

Obwohl nicht im eigenen Verantwortungsbereich gelegen, möchte die Gemeinde für diese zeitliche Verzögerung um Verständnis bitten.

Ein Logo für den neuen Veranstaltungssaal



Im Hintergrund zu sehen: Das Logo für den Veranstaltungssaal welches gemeinsam erarbeitet wurde.

Bei der Gestaltung des Logos für den neuen Veranstaltungssaal wurden die Volksschulkinder eingeladen dieses mitzugestalten – und diese waren voller Eifer mit dabei.

Sie erarbeiteten schon im Vorfeld mit ihrer Lehrerin Ideen und bestimmten, was auf dem Logo sein soll. Wie soll der Veranstaltungssaal heißen? Dabei entstanden schon tolle Ideen und man

war sich einig – der Loser soll im Logo eingearbeitet werden.

An einem Freitag trafen sich die Kinder mit Michaela Fuchs (Ausstellungsmacherin vom Themenweg Augstbach) und Anna Grafl und Christopher Ledermüller von der Designerei zu einem Workshop, um die Ideen gemeinsam mittels Computerprogrammen umzusetzen.

Es wurde auch erklärt, was ein Logo ist und wozu es Logos gibt. Alle Kinder kennen natürlich Logos, werden sie doch von Kindheit an von bekannten Marken umgeben.

Nach der genauen Inspizierung des Plans vom Veranstaltungssaal wurde mit den Feinheiten des Logos begonnen: Soll eine Schrift geschwungen oder gerade sein? Soll man Farben einar-

beiten und welche? Daran wurde fieberhaft gearbeitet und zwischen zwei Favoriten abgestimmt. Das gemeinsam erarbeitete Logo kann jetzt immer bewundert werden.

Amtsleiter Bernhard Haim lobte die Kinder für ihre Mitarbeit und kreativen Ideen. Als Anerkennung wurde von der Gemeinde allen Kindern der Volksschule ein Eis beim Maislinger spendiert.

Salzkammergut Shuttle-Service

5 Routen – 110 Haltepunkte – 365 Tage im Jahr – täglich von 7–22 Uhr



Ein öffentliches Mobilitätsangebot im Ausseerland wurde durch die Initiative der vier Gemeinden und des Tourismusverbandes beträchtlich erweitert. Auf fünf Routen verkehren ab 11. Juli täglich von 7 bis 22 Uhr Taxis von den Anschlussstellen wie Bahnhöfen, Bushaltestellen und Parkplätzen zu Betrieben, Geschäften, Tourismusbetrieben und Ausflugszielen, um Bewohnern und Gästen ein elegantes Weiterkommen auch ohne eigenes Auto zu ermöglichen.

In Altaussee gibt es 22 Haltepunkte: Blaa Alm, Loser Arena, Salzwelten/JUFA Altaussee, Donisbrücke, Seevilla/Gradieranlage, Gemeindeamt, Fischerbrunnen/Kirche, Zentrum/GH Berndl, Kesselgrube/Postillion, Scheichlmühle, Arzleiten/Hodlgasse, Roseggerheim, Mittelschule, Siedlung Schneidergraben, Wimm/Generationenhaus, Puchen/Schießstatt, Lichtersberg, Lupitsch/Bachwirt, Lupitsch/GH Wiesn, Lupitsch/Neunhäuser, Lichtersberg/Waldgraben, GH Pötschenhöhe.

Sie werden bequem beim Haltepunkt abgeholt und bezahlen beim Einstieg den fixen Preis.

Täglich von 7–22 Uhr. Bitte mind. 1 Std. vorher anrufen.
Shuttle-Tel.: 0043 50 422 422

Preise pro Route:

Erwachsene € 6,-

Kinder 6–14 Jahre € 3,-

Bei Kurzstrecken (bis max. 3 Stationen):

Erwachsene € 3,50

Kinder 6–14 Jahre € 1,50

Kleinkinder bis 6 Jahre fahren gratis

Weitere Infos unter:

www.salzkammergutshuttle.at

Amphibien-Spa, „Alien“-Pflanzen und die Schutzfunktionen unseres Waldes

Demnächst wird der neue Themenweg Augstbach eröffnet! Bald ist es so weit! Nach fast einjähriger Planungs- und Bauzeit steht der neue, abwechslungsreiche „Themenweg Augstbach“ bald für alle Bürgerinnen und Bürger zum Wandern oder Radeln zur Verfügung. Ab Ende Juni sind Groß und Klein herzlich eingeladen, den einzigartigen Themen- und Erlebnisweg rund um das Thema Wald und Schutz vor Naturgefahren zu entdecken.

Oberhalb des Augstbaches wurde in den vergangenen Monaten kräftig gebaggert und gewerkt. Nun ist der rund 1,5 km lange Themenweg, der zu Fuß oder mit dem Fahrrad erlebt werden kann, nahezu fertiggestellt. Im Rahmen des zu 100% von Bund, Land und Europäischer Union mit 185.000 EUR geförderten Kooperationsprojekts hat die Gemeinde Altaussee als Projektträger gemeinsam mit den Partnern Österreichische Bundesforste AG (ÖBf), Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Steiermark Nord (WLV), Kulturflux und MOOSMOAR Energies OG den Themenweg entwickelt und umgesetzt. Dieser verläuft parallel zum Augstbach und entlang von Wildbach- & Lawinen-Schutzbauwerken der WLV. Der Einstieg befindet sich in Gehweite vom Ortszentrum. Der Endpunkt bildet einen Übergang zu den Wanderwegen „Via Salis“ und „Via Artis“. Entlang des Weges warten 14 spannende und sorgfältig gestaltete Stationen mit Schautafeln, Spielen und weiteren Attraktionen auf die Besucherinnen und Besucher.

& Biodiversität im Wald werden behandelt. Die fachlichen Inhalte wurden vom Projektteam in enger Kooperation mit den Referaten für Forstwirtschaft und Naturschutz des Landes Steiermark erarbeitet. Die zahlreichen Themen wurden sorgfältig ausgewählt und auch die Positionierung aller Schautafeln und Stationen entlang des Weges entsprechend geplant.



Der Verlauf des Themenweges und die Position der Stationen.

Bewusstseinsbildung auch für die Kleinsten: Mit „Augsti, der Waldgämse“

Das Ziel ist die Bewusstseinsbildung zu den Themen Wald und Schutz vor Naturgefahren. Im Vordergrund stehen dabei die konkreten Schutzfunktion des Waldes vor Naturgefahren wie Steinschlag, Lawinen und Hochwasser. Aber auch die weiteren wichtigen Funktionen wie etwa der Wald als Trinkwasserspeicher und Wasserfilter, die Nutzung der Wasserkraft sowie die Themen Wald im Klimawandel, Naturschutz



Die Schautafeln sind auf einer Holzkonstruktion in T-Form montiert, teilweise beidseitig bedruckt. Auf Augenhöhe der Kleinsten wartet bei jeder Station auch „Augsti, die Waldgämse“, versteckt hinter einem Türchen. „Augsti, die Waldgämse“, wurde liebevoll für jede Station von Philipp Pamminger individuell illustriert.

Schließlich sollen den Besucherinnen und Besuchern ja an den geeignetsten Stellen die jeweiligen Besonderheiten des Waldes direkt vor Ort gezeigt werden. Auf die Kleinsten wartet an jeder Station das für den Themenweg extra entworfene Maskottchen. „Augsti, die Waldgämse“, lebt am Themenweg Augstbach unterhalb der Waldgrenze und führt die kleinen Besucherinnen und Besucher auf Augenhöhe durch alle Stationen, jeweils in einer an die Station angepassten Situation liebevoll illustriert. Zum Beispiel zeigt die Abbildung oben Augsti beim Sprung in den „Amphibien-Spa“.

**Von „Amphibien-Spa“ bis „Waldbaden“:
Entlang des Themenweges wird es nie langweilig!**

Als „Amphibien-Spa“ werden mit etwas Augenzwinkern die kleinen Tümpel und Wasserlacken im Wald bezeichnet. Hier geht es unter anderem darum, auf die wichtige Rolle all dieser Biotope entlang des Themenweges aufmerksam zu machen. Diese sind Laichplatz und Lebensraum auch für viele gefährdete Amphibien, wie zum Beispiel dem Alpen-Kammolch.



Ausschnitte der Schautafeln „Amphibien-Spa“ und „Alien-Pflanzen“

Es gibt in unseren Wäldern zunehmend auch sogenannte Neophyten. Diese Pflanzen wie z. B. das Drüsiges Springkraut oder der Staudenknöterich vermehren sich rasant, sind sehr konkurrenzstark und verdrängen leider zunehmend heimische Pflanzenarten. Darum wurde diese Wissensstation am Themenweg Augstbach „Alien-Pflanzen“ genannt. Entlang des Themenwegs kommen sie zum Beispiel rund um das Hochwasser-Rückhaltebecken vor. Die Gemeinde Altaussee hat sich etwas Besonderes einfallen lassen, um die Neophyten zu dezimieren. Wie das funktioniert, kann man vor Ort beobachten!



Ausschnitt der Schautafel zur Gchiebesperre. Alle Texte sind auch in Englisch auf den Tafeln verfügbar. Die grünen Kreise beinhalten Tips für das richtige Verhalten im Wald, die blauen geben prägnant formulierte Zusatzinfos.

Dem Hochwasserschutz am Augstbach und der Rolle des Waldes zum Wasserrückhalt ist ebenfalls viel Raum gewidmet. Wenn der Schutzwald jedoch nicht mehr intakt ist, wie etwa nach einem gewaltigen Windwurf, dauert es oft viele Jahrzehnte, bis die Schutzfunktion wieder hergestellt ist. In Sichtweite oberhalb des Themenweges werden seitens der WLW bald Lawinenschutzbauten errichtet, um uns Menschen und die Infrastruktur zu schützen und das Nachwach-

sen des Schutzwaldes zu ermöglichen. Genau an dieser Stelle lädt ein innovatives Steinschlagspiel Kinder und Erwachsene dazu ein, aktiv zu entdecken, wie der Wald vor Steinschlag und Lawinen schützt.

Der (Schutz-) Wald im Klimawandel

Damit der Wald seine Schutzfunktionen auch aufrecht halten kann, muss er „klimafit“ gemacht werden. Wie das funktionieren kann und welche Baumarten man dafür benötigt, das lernt man an einer weiteren Stelle entlang des Weges. Wer kennt anhand der Rinde oder der Holzmaserung und -farbe die Baumart? Alle können ihr Wissen beim Holzrate-spiel unter Beweis stellen.



Auch die Problematik von Wildverbiss im Schutzwald wird thematisiert.

Nicht nur lebendes Holz, auch Totholz ist im Wald sehr wertvoll. Tote Baumstämme sind ein Lebensraum für tausende Tier-, Pilz- und Pflanzenarten. Hier finden sie Unterschlupf und Nahrung. Man lernt an dieser Station, warum ein zu ordentlicher Wald gar kein Vorteil ist, sondern eine ausreichende Menge Totholz sogar im Wald belassen werden sollte. Im Falle von Starkniederschlägen und Hochwasser hat man plötzlich zu viel Wasser – auf der anderen Seite ist Wasser unser Lebensquell. Dass aus unseren Leitungen sauberes Trinkwasser fließt, ist auch der Filterfunktion unseres Waldes geschuldet. Denn auf dem Weg vom Niederschlag in un-

sere Leitungen wird das Wasser auf natürliche Weise gefiltert. Wie das genau funktioniert, kann man vor Ort entdecken. Weiters erfährt man entlang des Weges, wie die Menschen das Wasser noch zu nutzen gelernt haben (Stichwort „Wasserkraft“) und ob man zum Waldbaden eine Badewanne benötigt.

Mehr wollen wir an dieser Stelle jedoch nicht weiter verraten! Bald kann man den Themenweg Augstbach rund um die Themen Wald und Schutz vor Naturgefahren je nach Lust und Laune selbst auf Schusters Rappen oder mit dem Drahtesel erkunden. Je nach Witterungslage ist Ende Juni die offizielle Eröffnung geplant. Sobald der Termin feststeht, wird die Gemeinde Altaussee über die näheren Details informieren. Augsti und das Themenweg Augstbach Team freuen sich schon sehr auf eure rege Teilnahme!



Die Schautafeln sind jeweils links mit leicht verständlich formulierten Informationen und auf der rechten Seite mit Bildern bestückt. Hier das Beispiel der Station „Lebensgrundlage Totholz“

Unimarkt ab Juli unter neuer Leitung

Der in Bad Aussee lebende Johannes Neumayer freut sich sehr, nach den beiden Standorten in Bad Aussee und Grundlsee ab 5. Juli auch den Unimarktstandort in Altaussee zu übernehmen und somit die Nahversorgung in den drei Ausseer-

land-Gemeinden zu sichern. Im Laufe des Sommers werden notwendige Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten im Verkaufslokal durchgeführt. In nächster Zukunft ist auch eine Modernisierung des Marktes geplant.

Die Öffnungszeiten des Unimarktes bleiben vorerst unverändert.

Johannes Neumayer und sein Team freuen sich, die KundInnen mit Qualität, Regionalität und bestem Service zu betreuen.

Vielen Dank
an Birgit Schnepfleitner
für die langjährige intensive Tätigkeit rund um die Versorgung der Einheimischen und Gäste.

UNIMARKT

Genuss verbindet 

NEUMAYER / BAD AUSSEE, ALTAUSSEE & GRUNDLSEE

Projekte der Saline und der Salzwelten im Kulturhauptstadtjahr 2024

Das Jahr 2024 ist schon in greifbare Nähe gerückt. An dieser Stelle werden einige Projekte vorgestellt, die die Salinen Austria AG und die Salzwelten gemeinsam umsetzen werden:

Kunstgutbergung in Altaussee

In zwei Räumen im ersten Stock Steinberghaus Altaussee wird eine Graphic Novel Ausstellung gezeigt. Der international renommierte Künstler Simon Schwarz wird seine Werke zur Salzgeschichte und zur Kunstgutbergung im 2. Weltkrieg präsentieren. Dieses Projekt wird gemeinsam mit dem Kulturhauptstadt-Management realisiert.

In den restlichen drei Räumen im ersten Stock wird die Kunstgutbergung noch weiter beleuchtet. In Altaussee wurde Geschichte geschrieben und diese europäische Dimension der Kunstgutbergung soll im Kulturhauptstadtjahr besonders herausgearbeitet werden. Ein zentrales Werk, das im Altausseer Bergwerk eingelagert war, der Genter Altar, wird den Mittelpunkt dieser interaktiven Ausstellung bilden. In einem weiteren Raum wird ein junges Zielpublikum angesprochen. Dort können Kinder selbst zu Künstlern werden und ihre Werke ausstellen und multimediale Inhalte abrufen. Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten soll es verschiedene Fachvorträge



internationaler Expertinnen und Experten und Sonderführungen durch das Bergwerk geben.

MineEscape

Gemeinsam mit einer engagierten Wahlpflichtfachgruppe unter der Leitung von Mag. Ingrid Hilbrand aus dem BORG Bad Aussee wird für das Jahr 2024 (und darüber hinaus) ein neues Führungsformat erarbeitet. Die Führung soll – angelehnt an einen „Escape Room“ – verschiedene interaktive Elemente enthal-

ten. So müssen während der Tour bestimmte Aufgaben gelöst oder Gegenstände gesucht werden, um zur nächsten Station zu gelangen. Die Schülerinnen und Schüler haben den klingenden Namen „MineEscape“ gewählt. Die Premiere wird im Frühling 2024 erfolgen.

Neue Schaustelle „Munk-Projekt“

Im den Salzwelten Altaussee wird die 1.600 Jahre alte Tanne gezeigt werden, die im Jahr 2022 aus dem Altausseersee geborgen

wurde. In der Revisionszeit im November 2023 kann der bergmännische Ausbau der Schaustelle erfolgen und die Tanne „aufgestellt“ und inszeniert werden. Der Schwerpunkt der Informationen liegt auf dem „Munk Projekt“ und einer Dokumentation der aufwändigen Bergarbeiten durch die Freiwillige Feuerwehr Altaussee.

Blick über den Pötschen: Soleleitungsweg

Der Soleleitungsweg zwischen Steeg und Ebensee wird neu inszeniert. Nach umfassenden Wegesicherungsarbeiten kann in Kürze mit der Inszenierung auf rund 30 Stationen begonnen werden. Die Inhalte spannen sich um die Themen „Salz-Wasser-Holz“ und werden um (Sozial-)Geschichte ergänzt.

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

Altaussee hilft zusammen – Wegeaktion 2023

Im Mai wurde wieder die gemeinsame Wegeaktion des Fremdenverkehrsvereines und der Gemeinde durchgeführt, um an den Wander- und Spazierwegen Winterschäden zu beheben. Diesmal haben wieder viele Helfer zum sehr guten Gelingen beigetragen und mehrere Wege instandgesetzt.

Arzleiten

Stefan Temmel mit seiner Partie: Rainer Seethaler, Alois Köberl, Klemens Orth, Martin Köberl, Mathias Schiendorfer, Sepp und Lukas Grill, Günther und Armin Khälß haben Teilstücke des Plattenkogelrundweges verbreitert und eingeschottert. Nach getaner Arbeit wurden sie von Gabi und Sepp Grill auf eine Jause eingeladen.



Wiesenweg Bereich zwischen Thörl und Scheibe

Viktoria Stasta, Karin Angerer, Andrii Lehkyi (Ukrainer), Peter Ladstätter, Anton Moritz, Andi Mayer und Kurt Freller haben die überwachsende Grasnarbe am Weg abgegraben und wieder in seiner Originalbreite eingeschottert.



Wiesenweg im Bereich Vösnerwiese

In diesem Bereich war bei jedem Regen Wasser vom Hang auf den Weg geflossen und stehen geblieben, so war es in diesem Bereich immer matschig. Walter und Roland Freller haben mit dem Bagger einen Wassergraben ausgebaggert und vom Graben ein neues Abflussrohr verlegt und somit das Wegstück trockengelegt.

Arnethweg

Bgm. Gerald Loitzl, Christian Kader und Martin Margotti haben den Arnethweg im Bereich der alten Rehütterung teilweise verbreitert und eingeschottert.

Ruine Pflindsberg

Im Ruinenbereich haben Männer der Bergrettung, Stefan Simentschitsch, Walter Fischer, Klaus Reischenböck, Hans Hütter, Markus Müller und Benedikt Winkler Stauden geschnitten und Baumaterial für die Ruinensanierung zur Baustelle getragen.



Pflindsbergweg

Franz Preßl, Friedl Eggmaier, Helmut Köberl, Christoph Hillbrand, Josef Bauer und Hans Demmel sind das ganze Jahr über immer wieder dabei, den Weg Instand zu halten.

Vor 12 Jahren wurde im Zuge einer Wegeaktion, auf Anregung von Oberförster Walter Mittendorfer, ein neuer Weg zum Wasserfall Pflindsberg angelegt. Da der Weg teilweise steil ist, waren viele Stufen erforderlich. Die Hölzer der Stufen sind teilweise gebrochen, so sind sie nun zu erneuern – dies wird in nächster Zeit durchgeführt.

Im Namen von Bürgermeister Gerald Loitzl und der Fremdenverkehrsobfrau Marianne Goertz möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern der diesjährigen Wegeaktion für ihren großartigen Einsatz sehr herzlich bedanken. Herzlichen Dank auch allen Geldspendern.

Kurt Freller, Koordinator Wegeaktion



Gradieranlage

Nachfolgenden Herren ist es zu verdanken, dass bereits am 20. April die Gradieranlage in Betrieb benommen werden konnte:



In nur zwei Arbeitstagen wurde die Gradieranlage betriebsfertig gemacht. Die Herren bringen alle ihre Arbeitsleistung ehrenamtlich ein. Die Gradieranlage samt dem Generationenaktivpark und der Kneippanlage ist eines der bemerkenswertesten Gratisangebote in der Region. Die finanziellen Erfordernisse dieser Anlage werden über den Kurfonds aufgebracht. Die laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten erfolgen über den Bauhof.

Aber auch Privatpersonen helfen immer wieder mit. – Nicht selbstverständlich, aber typisch für Altaussee – worauf wir alle stolz sein dürfen!

Das Tannenreisig wurde, wie jedes Jahr, von den Österr. Bundesforsten zur Verfügung gestellt und vom Gemeindebauhof, bei sehr nasser Witterung, aus dem Wald geholt. Gedankt sei auch dem Hotel MAYRLIFE für zwei Kisten Bier sowie der Kurkommission für die Jause.

Der Ruf unserer Gradieranlage ist anscheinend bis nach Salz-

burg durchgedrungen. So wurden die Steckarbeiten in diesem Jahr von einem Team von Servus TV begleitet. Im Jahr 2024 werden diese Aufnahmen als Beitrag in der Sendung Heimatleuchten ausgestrahlt.

Viereckige Anlage – Update



Die Sole-Verrieselung über die Stahlelemente hat zwar gut – eigentlich zu gut – funktioniert. Entsprechend hoch war daher auch der Verbrauch an Sole über die Saison. Auf Anregung der Mitarbeiter des Gemeindebauhofes wurde die viereckige Anlage mit Schindeln aus Tannenholz verschlagen, damit die Sole nunmehr langsamer zu Boden tropft und verrieselt. Die stirnseitige Wand ist nun geschlossen ausgeführt um den Luftdurchzug zu vermindern. Der Rundgang wiederum wurde mit rutschfesten Steinplatten ausgelegt. Die Kosten übernahm vollständig der Kurfonds, die Arbeiten selbst erfolgten durch bzw. in Koordination über den Gemeindebauhof.



Zu laufenden Bauhof-Arbeiten im Frühjahr gehören die Instandsetzungsarbeiten an den Weganlagen sowie in den Parkanlagen. Beispielhaft darf hier die neue Bankgruppe im Seepark angeführt werden.

Zudem wurde die Holzeinzäunung des Beach-Volleyball-Platzes komplett erneuert. Hier hatte der Bauhof tatkräftige Unterstützung durch die passionierten Volleyballspieler aus der Region.



Forschungsprojekt Altausseer See

Am 15. Juni fand im Gemeinderatssaal von Altaussee eine Informationsveranstaltung zu den aktuellen Forschungsarbeiten im Projekt Altausseer See statt.

Seit 2019 widmet sich die „Walter Munk Foundation for the Oceans“ in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien, der Universität Innsbruck, der der HBLFA Raumberg-Gumpenstein und den Österreichischen Bundesforsten, der Erforschung des Altausseer Sees.

Bürgermeister Gerald Loitzl und Mary Munk, die Witwe des 2019 verstorbenen Meeresforschers Walter Munk, eröffneten die Veranstaltung mit Anekdoten über das erste Zusammentreffen zwischen dem Bürgermeister und dem Meeresforscher im Jahr 2018. Peter Beuchel vom Strandcafe Altaussee hatte aus Anlass des 100. Geburtstages dieses Treffen organisiert, wo man schon bald aufgrund der Einzigartigkeit dieses Sees eine umfangreiche Erforschung vereinbarte.

Der bekannte Ozeanograph Walter Munk hatte viele Sommer und Winter seiner Kindheit in Altaussee verbracht, wo sein Großvater Lucian Brunner ein Haus besaß. Mit 15 Jahren schickte ihn seine Familie in die USA, wo er sein ganzes Forscherleben der Ozeanographie widmete. Der international vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler, der von der New York Times als „Einstein der Ozeane“ titulierte wurde, trug durch seine Forschungen von Brandungswellen unter anderem zum Gelingen der Landung der alliierten Truppen in Europa

(„D-Day“) bei. In späteren Jahren engagierte er sich verstärkt für die Erforschung der Einflüsse des Menschen auf Meere und Gewässerökosysteme.

Den Auftakt des wissenschaftlichen Teils der Veranstaltung machte eine Videodokumentation über die Arbeiten der verschiedenen Forschungsgruppen am See. Dieser von Lutz Maurer und Manfred Rastl produzierte Film gibt einen guten Einblick in die angewandten Methoden der beteiligten Forschungsinstitutionen aus Österreich, der Schweiz und den USA. Nicht weniger spannend war dann der anschließend gezeigte Videobeitrag von Thomas Kranabittl (Bundesforste) über die Entnahme einer mächtigen Uralt-Tanne aus 18 m Wassertiefe durch die Einsatztaucher der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee.

Nach dieser audio-visuellen Einführung in das Projekt wurde die Bühne den zahlreichen erschienenen Wissenschaftlern überlassen. In Kurzvorträgen berichteten diese über den aktuellen Stand der Forschung, die bereits erzielten Ergebnisse sowie über die weiteren ge-



Taucher beim Wurzelstock mit ursprünglichem Bodenmaterial.

planten Forschungsarbeiten.

Im Folgenden werden nur die neuesten Ergebnisse sowie die aktuellen Arbeiten kurz zusammengefasst. Die präsentierten Videos sowie weitere Informationen zu den erzielten Ergebnissen sowie zum Leben von Walter Munk finden sich auf der Homepage des Projekts.

Auf das Jahr genau – die Unterwasser-Bäume

Den Holzwissenschaftlern der Universität Wien ist es gelungen, mittels dendrochronologischer Untersuchungen (charakteristische Abfolge von schmalen und breiten Jahresringen von Bäumen einer Art in einer Region) den exakten Zeitpunkt des Absterbens der Bäume zu bestimmen. Die Ergebnisse zeigen, dass alle

relevanten Bäume im zweiten Drittel des 9. Jahrhunderts abgestorben sind. Die Unsicherheiten in den bestimmten Absterbezeitpunkten von wenigen Jahren kommen daher, dass bei den Baumstämmen keine Rinde mehr vorhanden ist. Dadurch ist also nicht genau bekannt, wie viele von den äußersten Jahresringen fehlen – also mit der Zeit verwittert sind.

Die vorhandene Übereinstimmung ist ein Hinweis dafür, dass es ein oder mehrere knapp aufeinanderfolgende Naturereignisse von großem Ausmaß gegeben haben muss, welche das (nahezu) zeitgleiche Absterben der Bäume verursacht haben.

Seesedimente, Pollen und Waldböden

Welcher Art das extreme Na-

HU-ZIMMEREI
BAD GOISERN • ALTAUSSEE • RUSCHENAU

SPENGLEREI

St. Agatha 118 · A - 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at



Baumscheibe der Weißtanne aus dem See. Die Baumscheibe hat einen Durchmesser von einem Meter und weist 247 Jahresringe auf und ist um 859 nach Christi abgestorben.

tureignis war, und ob die Bäume dabei in den See gelangt sind, oder ob sie bereits in einem zum damaligen Zeitpunkt trockenen Teil des Seebeckens gestanden sind, ist Gegenstand der aktuellen Untersuchungen. Dabei untersuchen Sedimentgeologen gemeinsam mit Paläobotanikern den Aufbau der Schichten des Seebodens, sowie Art und Alter von Pflanzenpollen, die sich im Seesediment befinden. Darüber hinaus vergleichen Bodenforscher die über 1200 Jahre alten Bodenreste, welche sich im Wurzelkörper des entnommenen Baumes befanden, mit Bodenproben, welche aktuell an den umliegenden Hängen genommen wurden.

Tauchroboter

Um zu überprüfen, ob die Bäume wirklich alle zur selben Zeit abgestorben sind, also ob ein und dasselbe Extremereignis das Absterben der Bäume verursachte, werden unter Einsatz des Tauchroboters in den folgenden Monaten weitere Proben von aufrecht stehenden Baumstämmen genommen und auf ihr Alter hin untersucht werden.

Felssturz

Eng mit der Frage der oben behandelten Extremereignisse hängt auch das Vorkommen der riesigen Felsblöcke im hinteren Seeteil sowie der Seewiese zusammen. Gleich mehrere geologische Forschergruppen gehen hier der Frage nach, wie und wann diese Blöcke in den See gekommen sind. Beispielsweise wurden Gesteinsproben von Felsblöcken der Seewiese genommen, für welche dann mittels „Chlori-



Sedimentgeologen bei Ziehen von Sedimentkernen aus dem Seeboden.

sotopen-Analyse“ der Zeitpunkt ihres Abbruchs bestimmt wird. Andererseits versucht man mittels Computersimulation verschiedene Varianten von Felsstürzen von der Trisselwand und dem Loser zu berechnen und mit den vorhandenen Felsblockablagerungen im See zu vergleichen.

Gletschermoränen – Muren – Seeentstehung

Sedimentgeologen widmen sich gemeinsam mit Quartärgeologen der Frage, wann und durch welche geologischen Prozesse der See entstanden ist. Dazu wird einerseits das Alter der Sedimentschichten eines Bohrkerns der Saline mittels der Lumineszenzmethode bestimmt, und andererseits die geologische Situation auf Anzeichen von Gletschermoränen und Vermurungen untersucht, welche den See aufgestaut haben könnten.

„Die Boje“

Eine der großen Herausforderungen in der heutigen Seenforschung stellt die Klimaerwärmung dar. Die Erhöhung der Seetemperatur, die Änderung des Sauerstoffgehalts und das Fehlen einer dicken Eisdecke im Winter sind nur einige Beispiele, die die Flora und Fauna eines Sees beeinflussen. Am Altausseer See sind es insbesondere die Fischer, die die Auswirkungen schon jetzt unmittelbar zu spüren bekommen. Zur Erforschung dieser Frage wird gerade eine Dauermessstelle im See installiert (Messboje), welche das ganze Jahr über die Temperatur und den Sauerstoffgehalt von der Seeroberfläche bis zum Seeboden misst. Dies geschieht in Kooperation mit dem Institut

für Gewässerökologie in Scharfling am Mondsee, welches diese Art von Messstellen bereits an mehreren Seen Österreichs betreibt. Um die Messdaten mit der jeweiligen Wettersituation vergleichen zu können, wird am Bootshaus der FF Altausseer eine vollausgestattete Meteorologiestation inklusive Seetemperatur- und Seespiegel-Messstelle installiert. Diese Daten werden dann auch für jedermann online zur Verfügung stehen.

Des Weiteren wird im Rahmen einer Masterarbeit unter Einsatz eines Simulationsprogramms von Schweizer Forschern der Frage nachgegangen, von wo aus dem Gebirgsstock, wann und wieviel Wasser die subaquatischen Karstquellen speisen.

Mikroplastik – Mikrofasern

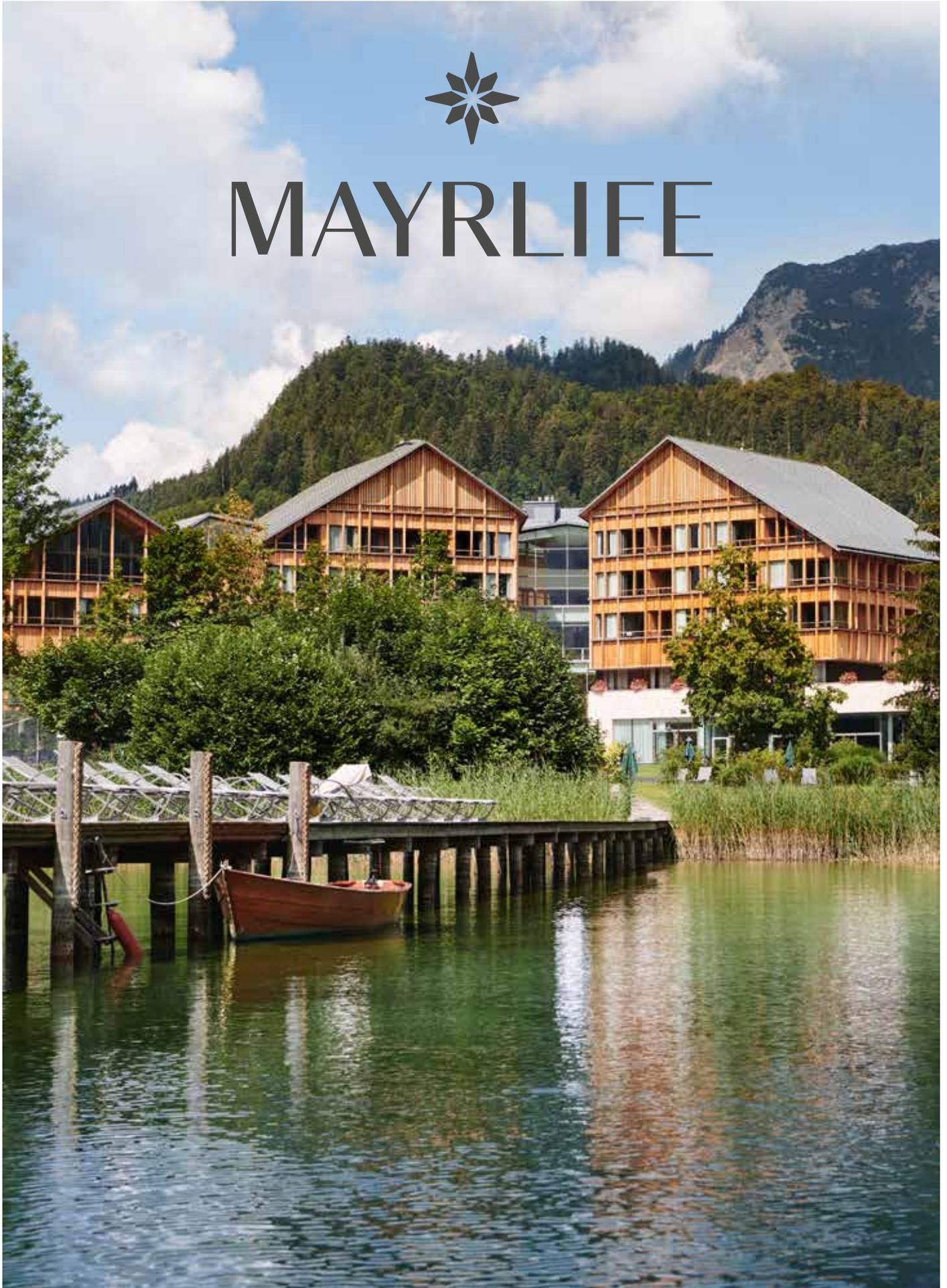
Ein ganz großes Anliegen von Walter Munk war die Untersuchung dieses kristallklaren Sees auf das Vorkommen von Mikroplastik und die Einbindung der Jugend in die Forschung. So werden auch dieses Jahr wieder Schüler kontinuierlich Wasserproben aus dem See entnehmen und gemeinsam mit Umweltchemikern aus Österreich und den USA untersuchen.

Nachfragen, kritische Anmerkungen sowie wertvolle Informationen aus dem Publikum führten zu lebhaften und inspirierenden Diskussionen, die auch beim anschließenden Buffet nicht an Intensität nachließen.

*Erwin Heine
BOKU Wien*



MAYRLIFE



„Wohlbefinden neu definiert“

In diesem Sommer bekommt VIVAMAYR Altaussee einen neuen Namen: MAYRLIFE Medical Health Resort

Aber im Kern bleibt es, was es ist: das beste Medical Health Resort für nachhaltige und langfristige Gesundheit – zu 100% personalisiert.

Im Fokus steht auch weiterhin die Regeneration des Darms und die damit verbundene Optimierung des Immunsystems. Entgiften, Gewichtsregulierung, Wiederherstellung der Beweglichkeit oder die Stärkung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit – MAYRLIFE ermöglicht die Erreichung der persönlichen Gesundheitsziele, denn bei uns ist jeder Gast einzigartig.

Nachhaltigkeit und Langfristigkeit sind die wesentlichen Bestandteile der Erweiterung des medizinischen Angebots von MAYRLIFE. Es geht um die behutsame Annäherung an einen gesunden Lebensstil, der auch nach einem Aufenthalt im Alltag gut umgesetzt werden kann und der ein langes und vor allem gesundes Leben ermöglicht.



MAYRLIFE und seine Mitarbeiter

Um das 100% personalisierte Gesundheitskonzept erfolgreich umzusetzen und unsere internationalen Gäste bestens zu betreuen, beschäftigen wir engagierte Menschen, die mit Freude und Herzblut dabei sind.

Gesundheit für unsere Mitarbeiter

Als Arbeitgeber, steht bei uns nicht nur die Gesundheit unserer Gäste im Fokus,

für uns ist es auch ganz wesentlich, dass es unseren MitarbeiterInnen rund um geht.

Das beginnt bei der Kur für Mitarbeiter: Jedes neue MAYRLIFE Team Mitglied hat die Möglichkeit unentgeltlich die Kur zu machen. Damit verhelfen wir bei MAYRLIFE auch unseren Mitarbeitern zu mehr Gesundheit und einem insgesamt verbesserten Lebensgefühl.

Mitarbeiter Kantine auf Hauben-Niveau

Nach dem die Esskultur ebenfalls ein zentraler Bestandteil des MAYRLIFE Health Concepts ist, legt unser Küchenteam bei der Mitarbeiterverpflegung Wert auf eine ausgewogene Zusammenstellung des Menüplans sowie auf regionale und biologische Zutaten. Auch hier gilt – jeder Gast und jeder Mitarbeiter

kommen täglich in den gesunden Genuss auf Hauben-Niveau.

Ihre Karriere bei MAYRLIFE Altaussee

Wenn das Thema Gesundheit für Sie spannend ist, Ihnen der Umgang mit internationalen Gästen Freude macht, wenn Sie gerne Teil eines engagierten Teams sein wollen, dann sind Sie bei uns richtig! Unterstützen Sie uns dabei das erfolgreiche Gesundheitskonzept in einem stark wachsenden Zukunftssektor weiterzuentwickeln.

Kontakt:
MAYRLIFE
Medical Health Resort
Fischerndorf 222
8992 Altaussee
Tel: +43 3622 7145
Mayrlife.com

Instagram: mayrlife_official
Facebook:mayrlife.altaussee



VON DER LEBENSHILFE

Wissenswertes für Unternehmen

Personalmangel ist in einigen Arbeitsbranchen in Österreich ein großes Problem. Oft fehlen Arbeitskräfte für Arbeiten, die von Menschen mit Beeinträchtigung verrichtet werden könnten. Viele ArbeitgeberInnen wissen gar nicht, dass es die Möglichkeit gibt, Menschen mit Beeinträchtigung in ihre Firma zu integrieren.

Wir, die Lebenshilfe Ausseerland, arbeiten bereits mit einigen Ausseer Betrieben zusammen. Diese Kooperationen sind oft nicht mit Fixanstellungen verknüpft, sondern es gibt verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

- **Schnuppern/kurzes Praktikum:** Diese Möglichkeit zeigt dem/der ArbeitgeberIn, ob eine Zusammenarbeit mit dem/der TeilnehmerIn möglich und sinnvoll ist. Wenn das Schnuppern für alle positiv ausfällt, folgt meist ein Praktikum: Beim Praktikum wird eine längere Zusammenarbeit angestrebt. Der Betrieb hat aber jederzeit die Möglichkeit, die Zusammenarbeit zu beenden.
- **Geringfügige Anstellung:** Der/die TeilnehmerIn wird bei einem Betrieb geringfügig angestellt und von unseren BetreuernInnen unterstützt.
- **Kooperation:** Die geleistete Arbeit wird über die Lebenshilfe abgerechnet.



- **Heimarbeit:** Wir bekommen von einigen Betrieben Arbeitsaufträge, die wir in der Tageswerkstätte mit unseren BetreuernInnen erledigen können. Die fertigen Produkte bringen wir wieder in den Betrieb zurück.

Falls wir mit dieser Information Ihr Interesse geweckt haben, können Sie uns gerne eine E-Mail an tab@lebenshilfe-ausseerland.at schicken.

Zum Schluss möchten wir uns sehr herzlich bei allen Betrieben, die bereits mit uns zusammenarbeiten, bedanken.

Sprechtag der CARITAS Existenzsicherung Gemeindeamt Bad Aussee

Armut und soziale Ausgrenzung sind keine Einzelschicksale. In den letzten Monaten verschärfte sich die Situation zusätzlich durch überbeuerte Energie-, Wohnungs- und Lebensmittelpreise weiter. Immer mehr Menschen sind mit dem Thema Armut konfrontiert. Die Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung bietet auf Grund dessen nun auch einen Sprechtag in der Stadtgemeinde Bad Aussee an, um armutsgefährdete Personen auch in dieser Region wohnortnahe beraten zu können.

In der Beratung wird geklärt, wo Unterstützung benötigt wird und wie eine Sicherung der Lebensgrundlage langfristig geschehen kann. Auch für akute Notlagen gibt es Möglichkeiten Betroffene zu unterstützen.

Frau Katharina Huber wird an folgenden Tagen in der Stadtgemeinde Bad Aussee, Stadtratszimmer, 1. Stock zu diesem Thema kostenlose Beratung anbieten:

14. 6., 12. 7., 27. 9., 18.10., 15.11., 13.12.
jeweils von 10.30 bis 12 Uhr

Es wird um telefonische Voranmeldung unter der Nummer **0676/880 158 334** gebeten.

Pflegedrehscheibe Liezen stellt sich vor

Auf Anfrage der Pflegedrehscheibe Liezen plant das Team vom Zeitpolster Ausseerland derzeit gerade die erste Infoveranstaltung für August/September, um die angebotenen Leistungen bei uns genauer vorzustellen.



Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlauf- und Servicestelle für ältere Menschen, die Pflege und Unterstützung brauchen, sowie für deren Angehörige.

Ziel ist es, Fragen zur Pflege und Betreuung zu klären, die Situation der Pflegebedürftigen zu analysieren und somit die richtige Versorgung im geeigneten Umfang und zur richtigen Zeit zu ermöglichen.

Der genaue Termin dieser Veranstaltung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

63. Narzissenfest in Bad Aussee

Von 1. bis 4. Juni fanden rund um das Narzissenfest wieder zahlreiche Veranstaltungen im Ausseerland statt. Am Sonntag ab 9 Uhr wurden die kunstvollen Narzissenfiguren den ganzen Tag in Bad Aussee präsentiert. Das Festprogramm mit Magiern, Künstlern, Musik und Kulinarik sorgte für Abwechslung. Obwohl das Wetter nicht ganz so mitspielte waren die vielen Besucher von den Figuren und dem Programm begeistert und es herrschte sehr gute Stimmung.



1. Platz „Popeye“ von Thomas Feldhammer und Franz Loitzl.



Der 2. Platz für „Madame Pottine“ aus „Die Schöne und das Biest“ von Familie Freller und Pucher ...



... und passend dazu von den Freller Juniors der „Tassilo“ aus „Die Schöne und das Biest“.



Die Fam. Freismuth errang mit ihrem „Seehund“ den 4. Platz bei den alten Gestellen.



Auf dem 5. Platz die „Bierflasche“ vom Team: Benedikt Winkler, Lukas Haim, Fabian Kogler, Philipp Freller, Manuel Jedinger, Jakob Gasperl, Georg Mayerl, Simon Kronsteiner, Felix Brunner, Simon Brunner, Tobias Borth und Helfer.



Die Fußballjugend des FC Ausseerland steckte den „Fußball“.



Sally die Grubenente vom Fußballclub Ausseerland.



Das Steiermarkherz vom WSV Altaussee.

40. Narzissenlauf in Altaussee

Einmal im Jahr verwandelt sich die traumhafte Seepromenade des Altausseer Sees zum Austragungsort des wohl schönsten Panoramalaufes des Landes. Bereits zum 40. Mal fand in diesem Jahr der weit über die Grenzen des Ausseerlandes hinaus bekannte Narzissenlauf statt.



483 Läuferinnen und Läufer, davon 139 Kinder gingen beim 40. Narzissenlauf an den Start.

Was einst klein begann, hat sich in den letzten 40 Jahren zum legendären Volkslauf etabliert.

Der 1. Narzissenlauf wurde am 5. Juni 1980, als Riesentorlauf, am Hausberg der Altaussee – dem Loser, bei besten Schneeverhältnissen, durchgeführt.

Bereits im Jahr 1981 wurde der Austragungsort von der Skipiste auf die Altausseer Seepromenade verlegt. Ins Leben gerufen wurde der Lauf um den Altausseer See von Herrn Mag. Wolfgang Stieböck.

War die Teilnehmerzahl beim ersten Narzissenlauf um den See mit 26 Teilneh-

mern noch überschaubar, so zog der Laufevent von Jahr zu Jahr mehr Laufbegeisterte an und fand seinen bisherigen Höhepunkt im Jahr 2002 mit 825 Startern. Schon als der Lauf noch in den Kinderschuhen steckte, war für die Veranstalter klar, dass der Narzissenlauf ein Volkslauf für Jedermann/-frau ist und bleiben soll. An dieser Zielsetzung wird auch heute noch immer festgehalten. Bis dato gibt es keinen Läufer beim Narzissenlauf, für den ein Startgeld bezahlt wurde.

Der Narzissenlauf lebt insbesondere von der Leidenschaft seiner Mitwirkenden.

Jeder einzelne Mitarbeiter und jede einzelne Mitarbeiterin unterstützt die Veranstaltung auf freiwilliger, ehrenamtlicher Basis und jeder hat die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Das ist mitunter auch ein Grund, warum sich der Narzissenlauf über die Jahre hinweg so gut entwickelt hat. Jeder Helfende ist bestrebt, stets das Optimum für die Teilnehmer herauszuholen und den Narzissenlauf zu einem besonderen Lauferlebnis zu machen.

Wer den Narzissenlauf einmal organisiert, der hält seinem Team lange die Treue. In 40 Jahren hat es nur drei Organisatoren gegeben:

1981–2001 Mag. Wolfgang Stieböck

2002–2007 Reinhard Cesco

seit 2008 Alexander Kals.

Die umfangreichen Organisationstätigkeiten wurden in den vergangenen Jahren auf mehrere Personen aufgeteilt. So gelingt es, immer wieder neue Mitarbeiter zu motivieren, langjährige Mitarbeiter langfristig zu halten und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Zusätzlich zum Organisationsteam, gilt es auch die ca. 50 freiwilligen Helfer zu erwähnen, die jedes Jahr vom Aufbau, über den Veran-

VOLKSBANK. Ihre Hausbank im Ausseerland – Salzkammergut.

VOLKSBANK

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



1. Ausschank vor altem Kurhaus

tungstag, bis zum Abbau, gemeinsam mit dem Narzissenlauf-Team an einem Strang ziehen und den Lauf zu dem machen, was er ist.

Der Narzissenlauf entwickelt sich ständig weiter.

Befand sich der Start/Ziel-Bereich bei den ersten Läufern noch beim alten Kurhaus, wurde dieser 1990 nach der Neueröffnung des WSV-Hauses, dorthin verlegt und musste aufgrund der stetig steigenden Teilnehmerzahlen im Jahr 2008 erneut verlegt werden. Seit her befindet sich der Start beim Volkshaus Altaussee.

2003 wurde zur bekannten Laufstrecke noch eine Nordic Walking Strecke installiert und eine eigene Wertung in den Programmablauf aufgenommen. Somit war Altaussee einige Male Durchführungsort des Österreichischen Nordic Walking Cups sowie der Österreichischen Meisterschaft. Seit einigen Jahren ist auch der Integrationslauf fixer Bestandteil beim Narzissenlauf.

Um einen noch reibungsloseren Ablauf zu gewährleisten wurde 2018 in eine eigene Zeitnehmung mittels

Chip investiert. Den bislang letzten Meilenstein in der Geschichte des Narzissenlaufes bildet der 2022 etablierte Kinder- und Schülerlauf, der durch Jakob Frosch, ein engagiertes Organisationsmitglied, ins Leben gerufen wurde und so großen Zuspruch fand, dass bereits im ersten Jahr 85 teilnehmende Kids verzeichnet werden konnten. Zu guter Letzt könnte eine Veranstaltung wie der Narzissenlauf in einem derartigen Rahmen nie stattfinden, ohne die tatkräftige und finanzielle Unterstützung der Gemeinde Altaussee sowie den zahlreichen Sponsoren und im Speziellen, den heimischen Betrieben, die das Organisationsteam seit 40 Jahren begleiten und unterstützen.

Am 3. Juni 2023 ging der 40. Narzissenlauf bei traumhaften Bedingungen über die Bühne. Insgesamt durfte sich der WSV Altaussee über 483 Läuferinnen und Läufer davon 139 Kinder freuen, die dieses Jahr den Altausseersee bis zu zwei

Mal umrundet haben. Nachdem die letzten Läufer die Ziellinie überquerten, wurden die schnellsten Läuferinnen und Läufer der jeweiligen Klassen bei der Siegerehrung im großen Zelt gekürt. Im Anschluss wurden noch zahlreiche Sachpreise, gespendet von der heimischen Wirtschaft und diversen Sponsoren, verlost.

Tagesbestzeiten:

8,1 km:

Damen: Marion Kopp, 00:37:25,43
Herren: Werner Gebetsroither, 00:31:34,50

15,5 km:

Damen: Claudia Wimmer, 01:10:14,58
Herren: Andreas Englbrecht, 00:56:18,86

Wir hoffen, dass wir den Narzissenlauf noch viele Jahre in dieser Form weiterführen können und bedanken uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei allen MitarbeiterInnen und UnterstützerInnen.

Ausflug zum 100er

Franz Weißenbacher ist mit 100 Jahren der älteste Altausseer. Anlässlich seines 100. Geburtstages ließ es sich Kurt Thomanek, Vorstand für Bergbau und Tourismus der Salinen Austria AG, nicht nehmen und „entführte“ den langjährigen Markscheider aus dem Generationenhaus zu einem kleinen Ausflug. Dieser führte von der Markscheider Bergbau Altaussee bis zum revitalisierten Breunerberg-Einfahrtsgebäude. In

der Markscheider zeigte sich Franz Weißenbacher beeindruckt von den neuen digitalen Möglichkeiten und stellte sein Wissen und seine rasche Auffassungsgabe unter Beweis.

Am Breunerberg, der im Rahmen des Projekts Via Salis renoviert wurde, lauschten alle Gratulanten gebannt seinen Erzählungen. Rasch vergingen die Stunden und der Abschied erfolgte mit einem herzlichen „Glück Auf!“



V. l.: Anton Singer, Franz Weißenbacher, Kurt Thomanek, Michael Lanthaler, Gerd Hofer, Daniel Simbürger.

Blasmusikbezirksverband Bad Aussee

Ausgezeichnete heimische JungmusikerInnen – Leistungsabzeichen 2023

Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstands und als Beitrag zum motivierten Musizieren können Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ) – unabhängig vom Alter – die Prüfungen zu einem Leistungsabzeichen ablegen.

Der Prüfungsstoff setzt sich aus Theorie, Praxis und Gehörschulung zusammen. Für den erfolgreichen Abschluss der Prüfung erhält der Bewerber/die Bewerberin ein Leistungsabzeichen und eine Urkunde. Das Leistungsabzeichen kann in den Leistungsstufen „Junior“, „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ erworben werden.

Am 22. April, stellten sich wie jedes Jahr zahlreiche JungmusikerInnen des Blasmusikbezirksverbands Bad Aussee den Leistungsabzeichen-Prüfungen. Diese wurden in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bad Aussee unter der Leitung von Axel J. Mayer erfolgreich abgenommen. Die Jugendlichen übten im Vorfeld fleißig und konnten hörenswerte Ergebnisse erzielen.

Das Junior Leistungsabzeichen erhielten: Maria Brandauer (Horn), Katharina Brechtler (Klarinette), Anna Freismuth (Querflöte), Thomas Holzer (Flügelhorn), Sebastian Pehringer (Schlagzeug), Christoph Prisching (Schlagzeug), Katharina Ronacher (Klarinette) und Esther Zinthauer (Klarinette).



Die mit den Leistungsabzeichen ausgezeichneten Jungmusikerinnen und Jungmusiker.

Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten: Benedikt Brandauer (Klarinette), Annalena Fasching (Querflöte), Simon Fischer (Klarinette), Matthias Freller (Klarinette), Matthias Knappe (Schlagzeug), Michaela Köfler (Trompete), Marlene Prässoll (Klarinette), Magdalena Prisching (Klarinette), Lisa Pürcher (Tenorhorn), Dominik Sölkner (Schlagzeug), Selina Stöckl (Klarinette) und Nathalie Zamberger (Querflöte).
Das Leistungsabzeichen in Silber erhielten: Annalena Kadar (Querflöte) und Valentina Kohl (Klarinette).

Der Blasmusikbezirksverband Bad Aussee und die Musikschule Bad Aussee gratulieren ihren Prüflingen sehr herzlich und freuen sich auf viele, gemeinsame Stunden des gemeinsamen Musizierens in den heimischen Musikkapellen!

Wir haben immer eine Idee!

zebau
Planung | Bauunternehmen | Zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Pfandl bei Bad Ischl | Gmunden
Strobl | St. Wolfgang
Tel. +43 3622 71322
www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge verfügbar.



Neuigkeiten von der Ruine Pflindsberg

Nachdem das Frühjahr heuer sehr verregnet war, starteten wir erst mit Mitte Mai unsere geplanten Arbeiten auf dem Areal der Burgruine Pflindsberg. Zusammen mit der Bergrettung Ausseerland – Sektion Altaussee konnten wir rund um die Ruine die wuchernden Haselnusssträucher entfernen und klimafitte Bäume und Sträucher wie Linden, Ulmen, Kornelkirsche, Schlehdorn etc. setzen und vorhandene Ahorn, Eiben, Weiden etc. fördern. Dadurch wird das Burgareal auch in Hinblick auf die Artenvielfalt ein wirklicher Augenschmaus.

Zur gleichen Zeit starteten wir auch die äußere Burgmauer Richtung Aussichtswarte bis auf eine Höhe von ca. 1,4 m aufzumauern. Diese sollte bis Ende Juni fertig sein und in Zukunft die bauliche Geschichte der Burg durch Infotafeln erzählen. Ein weiterer Arbeitsschritt war den vorhandenen Trattenbach-Wasserfallweg etwas zu sanieren. Hier gilt ein großer Dank den Mitarbeitern des Bauhofes Altaussee, die beim vorhan-

denen Brückerl, ein neues Geländer errichteten und stabilisierten.

Damit man den Sonnenuntergang und den schönen Blick nach Lupitsch besser genießen kann, errichteten freiwillige Helfer auch ein neues Bankerl, das zum Verweilen einlädt. Ein besonderes Anliegen und mittlerweile fertiggestellt, ist die Holzkugelbahn – Pflindsberg. Auf zwei ca. 25 m langen Lärchenbahnen können nun am Fuße der Ruine, Jung und Junggebliebene, Holzkugeln spielerisch verfolgen. Sämtliches Holz dafür stammt aus Altaussee und wurde vor Ort bearbeitet. Mit der Kugelbahn möchten wir eine kleine spielerische Belohnung für den Anstieg hoch zur Burg schaffen und den Aufenthalt in der Natur fördern.

Mehr als 780 Arbeitsstunden wurden mittlerweile bereits in die Burgruine investiert. Für die kommenden Monate ist geplant, die teilweise vorhandene Innere Burgmauer freizulegen und zu stabilisieren bzw. wiederaufzubauen und



Der Trattenbach-Wasserfallweg und auch Teile der Brücke wurden saniert.



Rund um die Ruine wurden wuchernde Sträucher entfernt und klimafitte Bäume und Sträucher gepflanzt.

wenn wir die dafür notwendigen finanzielle Mittel erreichen, den nördlichen Burgpfeiler stabilisieren und aufzubauen. Ein ambitioniertes Ziel, dass wir nur zusammen mit Unterstützern der Burg Pflindsberg umsetzen können.

Ein besonderer Dank gilt hier bereits der Gemeinde Altaussee, Österreichischen Bundesforste, Bergrettung Ausseerland – Sektion Altaussee, Stummer GmbH und Sabine Stummer –

youraustrianhome.com.

Unser Projekt wird aus Fördergeldern durch LEADER, sowie freiwilligen Helfern finanziert und ermöglicht. Damit wir unsere geplanten Arbeiten für heuer durchführen können, freuen wir uns über jede Hilfe und Unterstützung! Unser Konto lautet: AT08 4501 0551 0947 2500 – Burg Pflindsberg.

Dipl.-Ing. Christoph Reischenböck

R Christian Stöckl
raumausstatter

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192

mail: office@raumausstattung-stoeckl.at

Schöner Wohnen per Mausclick!
www.stoeckl-onlineshop.at

Literatur MUSEUM *Altaussee*

NEUINSZINIERUNG DES LITERATURMUSEUMS ALTAUSSEE

Altaussee bietet eine unglaubliche Literaturbreite, von Herzl, Torberg, Wassermann, Schnitzler, Broch, Hofmannsthal und viele mehr haben ihre kreative und textreiche Zeit sowie Sommerfrische in Altaussee verbracht. Theodor Herzls Fahrrad ist damals in Altaussee geblieben und das Literaturmuseum verlieh dieses an das Jüdische Museum in Wien, dort zählt(e) es zum „vielleicht am öftesten fotografierten Objekt“. Für die Neu-Inszenierung kommt das Fahrrad wieder zurück nach Altaussee.

Das Museum soll das Prädikat „sehenswert.lesenswert.hörensenswert“ bekommen und dementsprechend die Gästezahl steigern. Aus diesem Museum soll ein MUST SEE und MUST VISIT werden!



Foto: David Peters, Jüdisches Museum Wien

Im Archiv in Altaussee gibt es viele Schätze, die dürfen entdeckt und ausgestellt werden. Eine multimediale Installation, ein Touchscreen, ein Fotopoint, eine Soundglocke ... einfach etwas Anderes und Neues soll in diesen Räumen neu produziert werden.

Dem Ausseer Maler Horst Karl Jandl wird ebenfalls bei der Neugestaltung ein Schwerpunkt gesetzt werden.

Die Gäste halten sich aktuell nicht sehr lange im Museum auf, man sollte aber mindestens eine Stunde Zeit aufwenden. Der Audioguide in zwei Sprachen bietet diese Mehrzeit in diesem Museum. Die Aufenthaltsdauer selbst, während der Öffnungszeiten, ist dann jedem Gast selbst überlassen.

Das Literaturmuseum soll speziell für das Jahr der Kulturhauptstadt 2024 attraktiv für die Gäste im Salzkammergut werden.

Dies alles erfordert einen bedeutenden finanziellen Einsatz, den für alle eingebrachten Förderungsansuchen ist ein erheblicher Eigenmittelanteil erforderlich, den wir nur mit Hilfe unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter und treuen Unterstützer aufbringen können.

Wir bedanken uns besonders bei Dr. Sascha Hödl, der uns in seinem Haus in Fischerndorf „Sieglgut“ die Möglichkeit der Präsentation des Herzl-Projektes und des Literaturmuseums eingeräumt hat.

Die Ausstellungsgestalterin, Mag. Michaela Maria Fuchs konnte für das Projekt der Neuinszenierung gewonnen werden, ihren Einfallsreichtum hat sie bei der Inszenierung der Kulturgüterbergungs-Darstellung in den Salzwelten Altaussee unter Beweis gestellt.

Wir sind dankbar für die besondere Unterstützung dieses wichtigen Projektes durch Spenden auf das Konto Volksbank Salzburg IBAN AT64 4501 0350 1111 0001.



**ELEKTRO
HENTSCHEL**
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für



expert



🏠 8992 Altaussee 49
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at
💻 elektro.hentschel.at

Literatur MUSEUM *Altaussee*

PROGRAMM

Donnerstag, 13. Juli & 17. August, 20 Uhr
Festsaal der Gemeinde Altaussee

„So fand ich den Ort, an dem ich mich niederließ ...“

„Vom Weltbürger zum Altausseer“

Zum 150. Geburtstag von Jakob Wassermann
von und mit Franz Winter

1873 geboren in Fürth, gestorben am 1. Jänner 1934 in Altaussee, wo er 13 Jahre lang mit seiner Familie in einer Villa lebte, die er von Leopold v. Andrian, auch einem Wahl-Altausseer, erworben hatte und die durch sein Wirken und Arbeiten zur „Wassermann-Villa“ wurde. Er war als Schriftsteller international so erfolgreich wie Stefan Zweig oder Thomas Mann, mit dem er auch freundschaftlich verbunden war, ebenso wie mit Rainer M. Rilke und Hugo v. Hofmannsthal, durch den er Altaussee kennengelernt hatte.

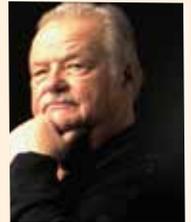


Vorverkauf : € 28,- Abendkasse € 30,-

Donnerstag, 3. August, 20 Uhr
Festsaal der Gemeinde Altaussee

„Heute ziagt der G'schupfte Ferdl frische Socken an“

Programm von und mit Schauspieler
Gerhard Ernst.



Gerhard Ernst ist ein österreichischer Schauspieler und Sänger. Er war von 1990–95 Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater und von 2001 – Saison 20/21 Ensemblemitglied der Wiener Volksoper.

Eine literarisch musikalische Revue mit Werken von Gerhard Bronner, Georg Kreisler, Peter Wehle, Hermann Leopoldi.

Gedichte und Geschichten von Alexander Roda Roda, Trude Marzik, Anton Kuh und Anton Krutisch.
Am Klavier: Prof. Bela Fischer

Vorverkauf : € 25,- Abendkasse € 27,-

Sonntag, 27. August, 17 Uhr
Treffpunkt Kurpark Altaussee

„Sagenhaft wandern im Salzkammergut“

Sagenhafte Märchenwanderung vom Wassermann zur „Oniweig“ mit abschließender Buchpräsentation, festes Schuhwerk – Einladung für Eltern mit Kindern.

Helmut Wittmann – bekannter Märchenerzähler Autor zahlreicher Publikationen zu alpenländischen Märchen und Sagen und Sabine Haslinger – Kräuterpädagogin und Märchenerzählerin legt besonderen Wert auf heimische Geschichten und traditionelles Jodeln – begleitet den spannenden Spaziergang in den Abend.



Vorverkauf € 15,- Abendkasse € 17,- für Erwachsene, Kinder gratis

Ihr Meisterbetrieb für

BIOALTERNATE
leistbar heizen



Johannes Gasperl
Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung

bau-tadic.at

IVO TADIC
BAU | ZIMMEREI

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG
0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE

Talwärts gleiten am Augst Trail

Der „Augst Trail“, der erste Singletrail in Altaussee ist im Mai 2023 am Loser eröffnet worden.

Die neue MTB-Strecke ist gleichzeitig der erste eigens errichtete Singletrail im Salzkammergut. Die Gemeinde Altaussee, der Fremdenverkehrsverein Altaussee, TVB Ausseerland-Salzkammergut und die Loser Bergbahnen haben das, teil-

weise durch das Leader-Programm geförderte, Projekt umgesetzt. Der Trail wurde im Vorjahr errichtet und durch erfahrene Biker getestet, wodurch gleichzeitig der Untergrund gefestigt wurde.

Der knapp drei Kilometer lange, abwechslungsreiche & spannende Trail lädt ein, die raue Natur des Losers kennen zu lernen!

für Mountainbikes und E-Mountainbikes.

www.loser.at/augsttrail



Der Augst Trail am Loser aus der Vogelperspektive.

Details:

Die Tour startet am Parkplatz der Skiarena Loser und führt für ca. 5 km entlang der Loser Panoramastraße bis zum Einstiegspunkt. Man folgt dem markierten Trail knapp drei Kilometer abwärts über Brücken und enge Kehren bis zur Unterführung der Loser Panoramastraße. Über die asphaltierte Panoramastraße radelt man das letzte Stück zurück zum Ausgangspunkt.

Schwierigkeitsgrad ist S2 – mittel, der Trail ist geeignet



Fotos: K. Steinegger

Panoramablicke vom Loser in Zweiradbegleitung.

Klassik am Berg

Auch heuer wieder dürfen die Bergbahnen zu einer besonderen Kulturveranstaltung auf den Loser einladen:

Am 23. Juni 2023 wird das stimmige Ensemble von „classic alpin“ auf der Freiluft-Bühne am Loser in Altaussee ein Konzert im Rahmen der Auftaktveranstaltungen zur Kulturhauptstadt2024 geben.

Die MusikerInnen des Kammerensembles der Volksoper Wien mit der Flötistin und gebürtigen Bad Ausseerin Renate Linortner und das Volksmusik-Trio Lemmerer verschmelzen traditionelle Alpenmusik mit Klassischer Musik und American Music.

Der Augstsee am Loser bildet mit seiner einzigartigen

Naturkulisse und weiten Panoramablicken ins Ausseerland und nahe Oberösterreich einen würdigen Rahmen für diese stimmungsvolle Klangreise.

Details:

Zeit: Freitag, 23. Juni 2023, 18 Uhr

Ort: Bühne beim Augstsee am Loser in Altaussee (bei Schlechtwetter in der Loseralm)

Preis: € 20,- (Maut inkl.), alle Personen im KFZ benötigen eine Eintrittskarte, Kinder bis 17 Jahre frei.

Tickets online unter www.kultur.ausseerland.at oder in den TVB-Infobüros.



Foto: Loser Bergbahnen

Renate Linortner vom Ensemble „classic alpin“ am Loser 2020.

LIV Ceramics eröffnet Schauraum in Altaussee

Lisa Maria Zinnebner, aufgewachsen auf einem Bauernhof in Gams bei Hieflau ist 31 Jahre alt und verheiratet mit Daniel Zinnebner (geb. Gulewicz) in Altaussee. Sie hat 2018 in Bad Aussee „Das gute Leben“ mitgegründet und ist seit 2022 selbständige Keramikünstlerin. Nach ihrem ersten Keramikkurs 2016 hat sie sich sofort eine Töpferscheibe zugelegt und die Leidenschaft ist seit dem ersten Tag ungebrochen. Zahlreiche weitere Keramikausbildungen in Graz, Wien, Florenz und Kopenhagen folgten.

Hauptsächlich stellt Lisa Gebrauchskeramik – also Geschirr – her. Sie arbeitet sehr gerne mit verschiedenen Tonfarben und stellt ihre Glasuren selbst her, welche für den täglichen Gebrauch geeignet und spülmaschinenfest sind. Durch ihre eigenen Rezepturen werden einzigartige Ergebnisse erzielt.

Das Töpfeln auf der Drehscheibe hat für Lisa eine meditative Wirkung. Und da es für sie der schönste Beruf der Welt ist verwundert es nicht, dass in jedem Stück sehr viel Liebe steckt, da jedes Gefäß individuell von Hand gefertigt ist.



Für ihre Keramik verwendet sie Steinzeugton und brennt diese bei 1.200 Grad. Die Hochbrandtemperatur macht die Keramik extrem robust und alltags-tauglich. Bis ein Stück fertig ist, dauert es meist mehrere Wochen – unzählige kleine Arbeitsschritte sind nötig bis man eine fertige Tasse in Händen hält.

Die Töpferin aus Leidenschaft arbeitete bereits mit verschiedenen Gastronomie- und Hotelbetrieben zusammen und nimmt gerne Auftragsarbeiten für Serviceaufträge an, persönlich

auf die KundInnen abgestimmt, individuell für jedes Zuhause.

Mit dem Umbau des alten Lagers in eine Werkstatt und des Schauraums im Garten wird für Lisa ein Traum wahr. – Eröffnet wird dieser im Juli.

Fixe Öffnungszeiten hat sie noch nicht aber eine telefonische Vereinbarung unter der Tel.: +43 664 42 83 170 oder per Mail: hallo@liv-ceramics.at ist jederzeit möglich.

Fischerndorf 184,
Instagram: @liv.ceramics,
www.liv-ceramics.at



AUTOHAUS SCHIFFNER



Altaussee-Schiffahrt: „Steig ein – brems di ein!“

Unter diesem Motto lädt die Altaussee-Schiffahrt auch in der Saison 2023 seine Fahrgäste zum Entschleunigen ein.

An Bord des Solarschiffes, das lautlos über den See gleitet, scheint die Zeit fast still zu stehen. Genieße während der einstündigen Rundfahrt den herrlichen Blick auf die markanten Gipfel um den See und das mächtige Dachsteinmassiv oder kombiniere eine Schiffahrt mit einer Wan-

derung entlang des Ufers und einer Einkehr im traditionsreichen Jagdhaus oder im Gasthaus Seewiese.

Wer selbst Kapitän sein möchte, kann sich beim Bootsverleih Altaussee 712, direkt an der Anlegestelle Haus Madlmaier, ein Elektro- oder Tretboot mieten. Ein exklusives Erlebnis sind die Plattenfahrten, bei der auf Wunsch sogar ein Frühstück oder Picknick serviert wird.



Genuss am See in der Seelounge Altaussee 712

Mit Günther Hillebrand hat in dieser Saison ein „Gastgeber aus Leidenschaft“ die

Rolle des Pächters in der Seelounge 712 übernommen. Nach gastronomischen Stopps u.a. in München, am Arlberg und in Kitzbühel, lädt der gebürtige St. Wolfgang zum Genießen und Verweilen ein. Die Seelounge 712, direkt an der Schiffsanlegestelle Madlmaier, verwöhnt auch heuer wieder mit köstlichem Giovanni-Eis, Getränken, Kaffee und kleinen Imbissen. Nähere Infos unter: www.altausseeschiffahrt.at

Saison		Verkehrstage		Kurse		
Vorsaison	13.05. - 30.06.	Mo. - Fr.	entfällt bei Schlechtwetter		2, 3, 4, 5	
		Sa., So., Feiertag, 19.05. & 09.06.	entfällt bei Schlechtwetter		1, 2, 3, 4, 5, 6	
Hauptsaison	01.07. - 10.09.	täglich	bei jeder Witterung		2, 3, 4, 5	
			entfällt bei Schlechtwetter		1,6	

Kurs-Nr.		Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4	Kurs 5	Kurs 6
Madlmaier	ab	10.30	11.45	13.15	14.30	15.45	17.00
Seewiese (Jagdhaus)	an	10.55	12.10	13.40	14.55	16.10	17.25
Seewiese (Jagdhaus)	ab	11.00	12.15	13.45	15.00	16.15	17.30
Madlmaier	an	11.30	12.45	14.15	15.30	16.45	18.00

„LOCALinfo.at - Ausseerland“ – hier geht’s ums Finden!

Die Idee hinter LOCALinfo.at – von der heimischen Werbeagentur Designerei – ist, die vielen Informationen rund um unser Ausseerland für Einheimische und Gäste zusammen zu fassen. Jeder kann diese Informationen, ohne Anmeldung oder Download einer App, mit dem eigenen Handy überall und jederzeit abrufen.

Wer kennt das nicht: Wann geht der nächste Bus? Welches Restaurant hat gerade geöffnet? Stundenlanges Herumsuchen auf tausenden Websites. Es geht jetzt viel effizienter: Einfach via Homepage-Adresse, QR-Code oder NFC-Schnittstelle auf alle Infos der Region zugreifen. Durch die verankerten Komfortfunktionen wird bequem mit einem Klick eine Route zum gewählten Ziel geplant oder die gewünschte Telefonnummer angerufen.



pass bis zur Klachau. Die Kategorien Gastronomie, Unterkünfte, Nahverkehr, Parkplätze, Freizeitangebote sowie die Ordinationszeiten der Ärzte sind zu finden. Die heimischen Betriebe werden gerade aquieriert – somit wächst die Plattform von Woche zu Woche.

Möchtest auch Du einen Eintrag bei LOCALinfo.at? Melde Dich jederzeit unter 0681/10 43 17 49 oder per E-Mail an: office@designerei.co.at

„LOCALinfo.at-Aufkleber“ wurden im ganzen Ausseerland verteilt und z. B. an Parkscheinautomaten angebracht. Aber auch bei den teilnehmenden Betrieben findet man die Aufkleber an den Eingangstüren, über welche man direkt auf die Homepage www.localinfo.at zu den gewünschten Infos gelangt. „LOCALinfo.at - Ausseerland“ reicht vom Pötschen-

JUGENDTAG DER FCA YOUNGSTERS

FREITAG, 30. JUNI 2023, BEGINN 15:00 UHR

**STADION BAD AUSSEE
verschiedene Stationen mit Siegerehrung**

Fürs leibliche Wohl und musikalische Umrahmung ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Euren Besuch und Support.
Gemeinsam für den FC Ausseerland!

Layout: www.sawerbung.at

Für die Kids des FC Ausseerland neigt sich die Saison langsam dem Ende zu. Circa 130 Kinder haben im vergangenen Jahr fleißig trainiert und ihre erworbenen Fähigkeiten bei Turnieren und Spielen unter Beweis gestellt. Zum Abschluss möchten sie ihr Können noch einmal bei einem großen Fest zeigen und laden alle herzlich zum Jugendtag am 30. Juni im Panorama Stadion Bad Aussee ein!
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Sog's uns, Altaussee!

Sa, 26. August 2023 15 Uhr, Musikpavillon.
Bei Schlechtwetter: Volkshaus, Eintritt frei!

Beste Theater-Unterhaltung für Alle: Der Linzer Pianist David Wagner kommt mit drei seiner österreichweit gefeierten Improtheater-Schauspieler:innen direkt in den Kurpark von Altaussee, wo das Publikum 90 Minuten lang nicht nur blendend unterhalten, sondern auch zum Mitreden eingeladen wird. Das Ganze bei freiem Eintritt.

Nach dem Motto „SOG'S UNS, ALTAUSSEE!“ können alle Anwesenden mitentscheiden, worum es auf der Bühne gehen soll. Egal, was Altaussee im Sommer 2023 gerade bewegt – einfach rausrufen, und schon wer-

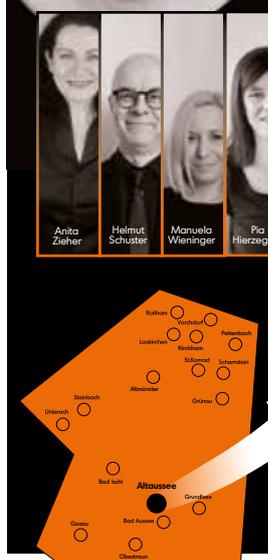
den die Themen von WAGNER & CO aufgegriffen und spontan in kurzweilig improvisierte Geschichten und Songs verwandelt. Kein Textbuch, keine Regie - alles wird im Moment auf die Bühne gezaubert. Für Alle von 8 bis 108.

Die Veranstaltung ist Teil des Kulturhauptstadt-Projekts „SOG'S UNS, SOIZKAMMERGUAT!“, in dessen Rahmen 17 der 23 Kulturhauptstadt-Gemeinden zwischen Mai und September 2023 bereist werden.



**WAGNER & CO
ALLES IMPRO!**

Anita Zieher, Helmut Schuster, Manuela Werninger, Pia Hierzegger, Markus Zett, Magda Leeb, Jacob Bonigan, Barbara Wiersendorfer, Manuel Thalhammer, Daniela Wagner



**SOG'S UNS,
ALTAUSSEE!**

Eine Improtheater-Reise in 17 Kulturhauptstadt-Gemeinden
90 schwingvolle Minuten voller einzigartiger Geschichten und Songs.
Spontan. Unterhaltsam. Einmalig.

Sa, 26. Aug. 2023
15:00 Uhr | Musikpavillon
Eintritt frei | Freiwillige Spenden
Bei Schlechtwetter: Volkshaus

culture project of **salz** kammer gut 2024
European Capital of Culture Bad Ischl | Salzkammergut

Veranstaltungen in Altaussee

Datum	Ort	Veranstaltung	Inhalt/Mitwirkende
tägl. 9 bis 16 Uhr	Salzwelten	Führungen „Berg der Schätze“	Führungen zu jeder vollen Stunde
tägl. 10 bis 18 Uhr	Hochseilkletterpark	Geführte Klettertouren	03622/71558, www.loser-outdoor.at
jeden Mo, ab 19 Uhr	Strandcafé	Jazz an einem Sommerabend	Reservierung: 0664/212 93 09
jeden Mo & Sa, ab 20 Uhr	Romantik Hotel Seevilla	Klassischer Klavierabend	Reservierung: 03622/71302
jeden Mi, 17 Uhr	Salzwelten Altaussee	Sonderführung: Bomben auf Michelangelo	Reservierung: 06132/200-2400
jeden Mi, ab 18.30 Uhr	Romantik Hotel Seevilla	Schmankerl Abend	Reservierung: 06132/71302
jeden Mi, 19 Uhr	Wirtshaus Blaa Alm	Hüttenabend mit steir. Volksmusik	Reservierung: 03622/71102
jeden Do, ab 19 Uhr	Alpenstub ´n Losermaut	Live Musik und Gegrilltes vom Smoker	Reservierung: 0664/395 25 71
jeden Do, ab 19 Uhr	Strandcafé	Grundlseer Geigenmusi	Reservierung: 0664/212 93 09
jeden Fr, ab 13 Uhr	Seewiese Altaussee	Musik und Steckerlfisch vom Holzofengrill	bei Schönwetter, Info: 0664/960 12 21
jeden Sa, ab 8 Uhr	Kurpark	Markt im Kurpark	Kommen – Schmökern – Kaufen
jeden Sa, ab 19 Uhr	Gasthof zum Hirschen	Hausmusikabend	Reservierung: 03622/71347
Fr, 7. 7., ab 13 Uhr	Seewiese Altaussee	Musik und Steckerlfisch vom Holzofengrill	bei Schönwetter, Info: 0664/960 12 21
Fr, 7. 7., ab 8 Uhr	Kurpark	Floh- und Antikmarkt	findet nur bei geeigneter Wetterlage statt
Do, 13. 7., 20 Uhr	Kur- u. Amtshaus	Lesung zum 150. Geb. v. Jakob Wassermann	von und mit Franz Winter
Fr, 28. 7., ab 16 Uhr	Kurpark Altaussee	Altausseer Dorffest	Standln, Hüpfburg und Gemeinschaftskonzert
Sa, 29. 7., 10.30 Uhr	Start im Kurpark	10. Internationaler Losergipfel Berglauf	Infos: 0660/327 67 67, www.loser-berglauf.at
Do, 3. 8., ab 20 Uhr	Kur- u. Amtshaus	Heute ziagt der g´schupfte Ferdl seine Socken an	Programm von und mit Gerhard Ernst
Fr, 4. 8., ab 8 Uhr	Kurpark	Floh- und Antikmarkt	findet nur bei geeigneter Wetterlage statt
Sa, 5. 8., ab 18 Uhr	Seewiese Altaussee	Dämmerschoppen mit der Altausseer Bierzeltmusi	bei Schönwetter, Info: 0664/960 12 21
Fr, 11. 8., 19.30 Uhr	Buch & Boot	Lesung und Konzert „Jage die Ängste fort ...“	Leser: Helmut Mooshammer, Klavier: Senka Brankovic. Karten direkt in der Buchhandlung
Sa, 12. 8., ab 17 Uhr	Park am See	Berge in Flammen	Drohnen-show und Seebeleuchtung am See
So, 13. 8., ab 17 Uhr	Park am See	Ersatztermin: Berge in Flammen	Drohnen-show und Seebeleuchtung am See
Do, 17. 8., 20 Uhr	Kur- u. Amtshaus	Lesung zum 150. Geb. v. Jakob Wassermann	von und mit Franz Winter
Fr, 18. 8., ab 19 Uhr	Feuerwehrdepot	Bierempfang	Konzert der Salinenmusikkapelle
Sa, 26. 8., 15 Uhr	Kurpark Altaussee	Sog´ s uns Salzkammerguat	Improvisationstheater
So, 27. 8., 17 Uhr	Treffpunkt Kurpark	Sagenhaft Wandern im Salzkammergut	mit Helmut Wittmann und Sabina Haslinger
1. 9. + 2. 9., ab 8 Uhr	Kurpark	Kirtag Floh- und Antikmarkt	findet nur bei geeigneter Wetterlage statt
Sa, 2. 9. – Mo, 4. 9.	Altaussee	61. Altausseer Kiritog Bierzelt	mit Bierzelt und Kiritag
So, 24. 9., ab 13 Uhr	Rund um den See	Musikalische Herbstwanderung	Ersatztermin: 1. Oktober
Sa, 9. 9. & So, 10. 9.	Losser Panoramastraße	Lotus Berg Trophy	... ein Rennen der besonderen Art

Blasmusikkonzerte im Kurpark Altaussee

Freitag, 7. 7., 20 Uhr	Salinenmusik Altaussee
Freitag, 14. 7., 20 Uhr	Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch
Freitag, 21. 7., 20 Uhr	Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch
Freitag, 28. 7., 20 Uhr	Salinenmusik Altaussee + Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch (Altausseer Dorffest)
Freitag, 4. 8., 20 Uhr	Salinenmusik Altaussee mit Aufführung des Altausseer Knappentanzes
Freitag, 11. 8., 20 Uhr	Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch
Freitag, 18. 8., 19 Uhr	Salinenmusik Altaussee beim Bierempfang der Freiwilligen Feuerwehr (kein Konzert im Kurpark)
Freitag, 25. 8., 19 Uhr	Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch

Musikalische Herbstwanderung ...

... um den Altausseer-See zum Herbstauftakt am 24. September ab 13 Uhr (Ersatztermin 1. Oktober)

Zum Saisonausklang stimmen traditionelle Ausseer Volksmusikgruppen Gäste und Freunde des Ausseerlandes auf den Herbstbeginn ein. Kein Landstrich in Österreich hat die Musizierweise in der Volksmusik wohl mehr geprägt als das Ausseerland.

Zum Dank für einen schönen Sommer und an die Gäste und Freunde des Ausseerlandes spielen die hochkarätigsten Musikanten der Region in den Gasthäusern rund um den See – und heuer erstmals auch vor den Dorfwirtshäusern.

Egal ob zu Fuß, auf einer Platte oder in einem Gastgarten – musiziert wird überall! Besondere Stimmung der Spätsommertage, echte Volksmusik mit Leidenschaft in den Gastbetrieben am See und den Altausseer Dorfwirtshäusern: Gasthof Hirschen, Gasthof Berndl, Gasthaus Schneiderwirt. Kulinarische Schmankerln, Innehalten bei einem Glas herrlichen steirischen Wein, geselliges Beisammensein mit Freunden, die grandiose Atmosphäre von Loser, See und Trisselwand am Altausseer See machen den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Auf Euer Kommen freuen sich Musikanten und Wirtsleute!



- Jausenstation Kahlseneck – Alt Bad Seer Musi
- K&k Jagdhaus Seewiese – Ausseer Tanzlmsi
- Gasthaus Alte Seewiese – Ausseer Bradlmusi
- Lechthütte – Die Röthelsteiner
- Strandcafe – Grundlseer Geigenmusi
- Seevilla – Höller Hausmusi
- Seelounge Schiffsstation Madlmaier – Lupitscher Bläserquintett
- Platte am See – Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee
- In den Dorfwirtshäusern:
- Gasthof Zum Hirschen – Das Hüttentrio
- Gasthof Berndl – Anderl Hausmusi
- Gasthaus Schneiderwirt – Ausseerland Bloss

Wanderungen im Tal

Kraftplätze erwandern und Energie tanken Lebensenergie und innere Ruhe in herrlicher Natur finden – das wollen wir mit dieser Wanderung vermitteln.	mit Mag. Ernestine Humer, Treffpunkt: 10 Uhr, Kur- u. Amtshaus, Dauer ca. 2 Std., Bezahlung im Info-Büro € 10,- Anmeldung bis spätestens 18 Uhr am Vortag unter der Tel.: 0676/36 46 539 Sonderführungen auf Anfrage möglich.	jeweils Mittwoch 19. 7., 26. 7., 16. 8., 23. 8.
Literarischer Dorfspaziergang Vorbei an Refugien der Literaten, Komponisten, Maler u. des Adels, die in Altaussee Heimat und Kraftquelle für ihre Schöpfungen fanden.	mit Hermann Schröttenhamer, Treffpunkt: 10 Uhr, Kur- u. Amtshaus, Dauer 1–1,5 Std., Bezahlung im Büchershop € 10,- Anmeldung bis spätestens 18 Uhr am Vortag unter der Tel.: 0670/40 200 27 Sonderführungen auf Anfrage möglich.	jeweils Mittwoch 12. 7., 2. 8., 9. 8., 30. 8., 6. 9.,
Nordic Walking Treff mit dem Team X´ und Fit	Dauer ca. 90 Minuten, Leihstöcke vorhanden, Anmeldung am Vortag unter: 0650/206 19 49	jeden Donnerstag um 18 Uhr

Kinderprogramm

Von Juli bis 10. September Freitag bis Montag um 15 Uhr	Kinderführung mit „Sally, der schlaunen Grubenente“, Salzwelten Altaussee Nähere Infos und Anmeldung unter 06132/200-2400, www.salzwelten.at
jeden Dienstag im Juli u. August um 16 Uhr	Ponyreiten am Reiterbauernhof Schartner tel. Voranmeldung unter: 0676/782 79 17
jeden Donnerstag von 13. 7.–10. 8. um 19 Uhr	Trari-Trara , Besuch bei der Feuer- oder Wasserwehr Altaussee, Teilnahme erst ab 3 Jahren, Treffpunkt um 19 Uhr beim Rüsthaus
täglich im Juni, Juli u. August 10.30 und 14.30 Uhr	Geführte Kinderklettertouren im Hochseil-Kletterpark Altaussee, für Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung erforderlich: 03622/71558, www.loser-outdoor.at



Beethoven ^{plus} Festival 2023

Geschätztes Publikum!

FR., 28. JULI, 19:30
Großes Chor- und Orchesterkonzert
Melodien der Meister
Kurhaus Bad Aussee

FR., 11. AUGUST, 19:30
Konzert für Solo und Streichorchester
Das Fest der Saiten
Kurhaus Bad Aussee



Mit musikalischer Vorfreude präsentieren wir unser Festivalprogramm.

SA., 19. AUGUST, 19:30
Klaviertrio in Starbesetzung
Drei im Einklang
Kurhaus Bad Aussee

MI., 25. OKTOBER, 18:00
Solistenkonzert in der Kirche
Virtuosen im Ensemble
Pfarrkirche St. Paul Bad Aussee

Sichern Sie sich Ihre Tickets jetzt unter unserer **TICKETHOTLINE: +43 (0) 676 34 67 863** oder reservieren Sie Ihre Plätze ganz einfach per **E-MAIL** an: **info@musikkammergut.at**
Weitere Infos finden Sie auf unserer **HOME PAGE: www.musikkammergut.at**

WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.
Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.
Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.
Alles ist bei uns möglich.



WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.
Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0
info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

...Ihre Etikettenprofis vor Ort!

Berge in Flammen

Diese seit Jahrzehnten gewachsene Veranstaltung des Fremdenverkehrsvereines Altaussee ist ein Fest zum sommerlichen Saisonhöhepunkt Mitte August – heuer am 12. August (Ersatztermin 13. August).

Mit verschiedenen Programmpunkten wie z. B. Volkstänzen, Paragleitervorführungen, Modellhelicopter, eine Flugshow der einheimischen Pilotin Elisa Brettereberner und vielem anderen mehr, werden Besucher auch mit einheimischen Schmanckerln kulinarisch verwöhnt. Die musikalische Umrahmung dieser Veranstaltung kommt von der Altausseer Bierzeltmusik und wird moderiert von Herbert Gasperl.

Der Höhepunkt

Nach Einbruch der Dunkelheit startet die Seeuferbe-

leuchtung des Altausseersees und die Gratbeleuchtung von Loser und Trisselwand. Diese Gratbeleuchtung wurde 2018 auf Akku-Led-Lampen umgestellt, um einerseits keine Waldbrandgefahr auszulösen und andererseits auf ein „Green-Event“ umzustellen. Mehr als 40 Bergretter klettern an die Berggrate und stellen die LED-Lampen auf, um sie dann auf ein Kommando einzuschalten.

Heuer neu:

Anstatt des Feuerwerks kommt heuer erstmals im Salzkammergut eine Drohnenshow mit Licht- und Wasserfontänen zum Einsatz. Diese Drohnenshow – geladen nur mit Ökostrom – wird die Besucher begeistern und die dazu gespielte Musik alle verzaubern.

Einzigartige Flugformatio-

nen, verschiedenste Elemente in bunt gefärbten Mustern werden von den Drohnen dabei in die Luft gezeichnet. Die zum Schluss ganz in gold beleuchteten Drohnen beenden diese spektakuläre Show mit dem Bergwerkszeichen Hammer und Schlägel – das Logo des Altausseer Salzberges – dazu wird das Bergknappenlied mit Musik und Gesang erklingen.

Die Programmhöhepunkte von Berge in Flammen 2023 in Altaussee ist nur mehr vom Festgeländeplatz – Bootsanlegestelle Madlmeier – gut einseh- und hörbar.

Diese Umstellung auf eine völlig klimafreundliche Veranstaltung an einem der schönsten Orte Österreichs machten sich die Verantwortlichen des Fremdenver-

kehrsvereines Altaussee nicht leicht und hoffen auf viele Besucher, denn der finanzielle Aufwand ist enorm hoch.

Für dieses Fest für die Gäste und Einheimische des Salzkammergutes sind mehr als 70 Freiwillige aus Feuerwehr- und Bergrettung im Einsatz, damit „Berge in Flammen Altaussee_Neu 2023“ heuer erstmals klimafreundlich und klimaökologisch ablaufen kann.

Tickets: am Veranstaltungstag vor Ort

Vorverkauf: über Ticketing des Tourismusverbandes Ausseerland Salzkammergut in allen Informationsbüros der Ausseerland-Orte oder unter:

www.kultur.ausseerland.at

Hoheitlicher Besuch beim Markt im Kurpark



Am Narzissenfest-Wochenende haben die drei Narzissenhoheiten auch unserem kleinen feinen Markt im Kurpark einen Besuch abgestattet. Herzlichen Dank dafür!

Seit Mitte Mai bietet unser Stamm-Standlerteam wieder **jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr** frische, regionale Lebensmittel und eine bunte Vielfalt an Kunsthandwerk an. Die Mitwirkenden freuen sich jeden Samstag bis in den September hinein auf zahlreichen Besuch.

Raiffeisenbank
Steirisches Salzkammergut
Öblarn





JETZT
33€
BONUS

DEINE TRÄUME
REALISIEREN
WIR MACHT'S MÖGLICH

Aus dem Generationenhaus



Der Sommer naht und passend zur Jahreszeit behandeln wir im Generationenhaus Altaussee das Thema „Urlaub“ und „Reisen“. Bei herrlichem Wetter mit Sonnenschein nutzen wir die Zeit im Garten und einige Bewohner und Bewohnerinnen erzählen mit glänzenden Augen von ihren schönsten Reisen, die zum Teil nicht nur in die südlichen Länder Europas führten, sondern auch über den Indischen Ozean hinweg bis hin zum Pazifik.

Die schönsten Reisen verbrachte ich immer mit meinem Mann und manchmal mit befreundeten Bekannten. Mit dem Auto oder dem Flugzeug ging es für uns nach Pula, nach Meran, nach Istrien und generell sehr oft ins ehemalige Jugoslawien. Einmal fuhren wir sogar mit der Fähre auf eine Insel. Da mein Mann und ich nicht schwimmen konnten, machten wir es uns, während unsere Freunde im Meer schwimmen gingen, in einer Strandbar gemütlich, schauten aufs Meer und genossen die Zeit. Aber nicht nur Faulenzen stand auf unserem Urlaubsplan. Gerne fuhren wir mit dem eigenen Auto herum und erkundeten die Gegend oder schauten uns die verschiedensten Altstädte an, wo wir meistens gut zu Abend aßen und ein wenig bummelten. Zum Einkaufen war es dort immer ein Traum. Parfums, Schmuck und Tücher – man bekam so ziemlich alles auf den Märkten und natürlich um einiges günstiger als bei uns.

Die schönste Reise jedoch war unsere Hochzeitsreise nach Meran, nur zu zweit. Das war so schön, dass wir beschlossen, 10 Jahre später nochmal dorthin zu reisen. Natürlich hatte sich in den 10 Jahren viel geändert. Vieles war moderner geworden, doch es war immer noch sehr schön.

Christine Kolb, 82 Jahre

In jüngeren Jahren hatte ich das Glück, dass ich im Zuge eines Gewinnspiels gleich zweimal Fernreisen nach Asien gewann. China ist ein sehr großes Land, darum sage ich immer, ich habe nur einen kleinen Teil davon gesehen. Doch das, was ich dort sah, war für mich sehr beeindruckend. Besonders faszinierend fand ich diesen unendlichen Reichtum an Kultur, die Feste der Freude mit großen Feuerwerken, die sie dort feierten, und nicht zu vergessen die Drachenflugregatten. Der Drache ist ein heiliges Tier in China, dies ist auch der Grund warum sie dort richtige Regatten veranstalten, mit den schönsten und prunkvollsten Drachen, die ich jemals gesehen habe.

Auch Japan war in kultureller Hinsicht sehr interessant für mich. Stets bekamen wir Tee in edlen, schön verzierten Porzellantassen serviert. Am Fuyjiama besuchten wir die wunderschönen umliegenden Seen und fuhren mit einem sogenannten Shikansen-Zug, der zu den schnellsten Zügen der Welt zählt und damals auf 360 km/h kam. Diese Reisen haben mich tatsächlich sehr geprägt. Auch auf den Malediven verbrachte ich gerne Zeit in meiner Pension. Mit 75 Jahren ging ich dort noch tauchen und durfte diese einzigartige, bunte Unterwasserwelt, die es dort gibt, erleben. Daran denke ich sehr gerne zurück.

Gerhard Maly, 94 Jahre

Ich bin beruflich und privat in meinem Leben sehr oft auf Reisen gewesen. Der Sudan, Äthiopien, Indien, Marokko oder China sind nur einige der vielen Länder, die ich bereist habe. China war für mich und meine Frau deswegen so schön, weil es damals, als ich dort war, furchtbar kalt war. Es hatte ca. -20 Grad, und somit war auch kein Smog, wie üblich, in der Luft. Der Himmel war richtig klar. Es war Neujahrsfest und die Menschen feierten dort das „Fest des Hasen“. Die Wasserfontänen an den riesigen Brunnen waren gefroren, das sah wirklich beeindruckend aus. Auf unserer Reise durch Indien begleitete uns ein Brahmane, ein Religionslehrer, der uns lehrte im „Hier und Jetzt“ zu leben. Er war sehr freundlich und zeigte uns viele Eindrücke seiner Kultur, z. B. nahm er uns mit zum Taj Mahal und anderen Palästen mit wunderschönen Baldachinen. Sogar auf eine echte, traditionelle, indische Hochzeit wurden wir eingeladen. Ein Ausritt auf dem Kamel sowie ein Besuch auf den Kamelmarkt durfte auch auf keinen Fall fehlen. Jede Reise war für mich auf eigene Art und Weise sehr erfüllend.

Heinz Luef, 81 Jahre

Wir, mein Mann und ich, waren auf vielen Reisen und jede davon war einzigartig. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir unsere Hochzeitsreise, die wir entlang der Donau von Wien bis ans Schwarze Meer verbrachten. Insgesamt waren wir eine Woche unterwegs. Auf der Reise blieben wir immer wieder bei verschiedenen Stationen stehen und machten dort geführte Ausflüge. In Bulgarien und in Rumänien wurden wir von Volkstanzgruppen in traditionellen Gewändern begrüßt. Außerdem besichtigten wir Museen, Klöster und Altstädte. Auf der Fahrt fuhren wir an kleinen Inseln vorbei auf denen Häuser standen, die nur mithilfe eines Bootes erreichbar waren. Sehr faszinierend war, ein riesiger, in Fels gemeißelter Männerkopf, welcher auch „Derdap“ genannt wird. Dieser steht direkt an der engsten Stelle. Des Weiteren erinnere ich mich auch gerne an unsere Reise nach Portugal zurück. Dort besuchten wir die Algarve und die Insel Madeira, die auch die Insel des ewigen Frühlings genannt wird. Den Namen trägt die Insel deswegen, weil sie sehr fruchtbar und die Pflanzenwelt dort so vielfältig ist, dass man es fast gar nicht glauben kann. Pelargonien und Calla blühen dort doppelt so groß als bei uns und wild, direkt neben der Straße. Auch die Vielfalt an Früchten die dort wachsen ist wirklich atemberaubend. Da wir uns meistens ein Leihauto mieteten, hatten wir auch die Möglichkeit uns das Gebirge anzuschauen und die sogenannten „Levada-Wanderungen“ zu machen. Levadas, das sind Flüsse oder Bäche, die entlang eines Felsen fließen und zum Schluss in einen wunderschönen Wasserfall übergehen. Rasant war unsere Fahrt mit den dort sehr bekannten Korbschlitten welche von Einheimischen in traditioneller Kleidung gelenkt werden. Der Hang, an dem man runterfährt, ist ca. so steil wie bei uns die „Bluatschwitz“. Da kommt schon einiges an Tempo zusammen. Doch für uns war das ein richtiger Nervenkitzel und gehörte zu dieser Reise einfach dazu.

Gertraud Eichmair, 87 Jahre



SCHMANKERLECKE



Gnocchi Caprese

Zutaten für 4 Personen

- 200 ml Wasser
- ½ TL Salz
- 800 g Gnocchi (Kühlregal)
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 10 g Öl
- 200 ml Sahne
- 20 g Mehl
- 40 g Tomatenmark
- ¼ TL Pfeffer
- 1 TL Basilikum, getrocknet
- 1 gehäufter TL Suppenpulver oder Würfel
- 150 g Cherry Tomaten
- 2 Kugeln Mozzarella á 125 g
- 2 EL frische Basilikumblätter, grob gehackt zum Bestreuen

Zubereitung:

Reichlich Salzwasser zum Kochen bringen und Gnocchi darin ziehen lassen, sodass sie mit der Sauce zeitgleich fertig sind. Zwiebel und Knoblauch zerkleinern und in Öl ca. 3 Min. dünsten. In 200 ml Wasser Sahne, Mehl, Tomatenmark, Salz, Pfeffer, getr. Basilikum und Suppenpulver zugeben. Alles gut pürieren und ca. 5 Min. aufkochen lassen (immer wieder umrühren).

Inzwischen Tomaten halbieren und Mozzarella in Würfel (1 cm) schneiden. Sauce abschmecken, Gnocchi und Tomaten in eine große Servierschüssel umfüllen, Sauce und Mozzarella darüber, vermischen und mit Basilikum bestreuen und servieren.

Buon Appetito wünscht Astrid Kainzinger

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERS weitergeben? Dann senden Sie es an: schmankerlecke@gmx.net

Erfolgreicher Fetzenmarkt ...

... und Vorfreude auf die Konzertsaison von der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch

Am 20. Mai machte die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch einen Fetzenmarkt. Es wurden sehr viele Sachen zusammengetragen die beim Fetzenmarkt neue Besitzer gefunden haben. Mit dem Erlös werden nicht nur Instrumente und Uniformen erneuert, sondern auch die Jugendausbildung und unsere Jugendkapelle gefördert.

Die Jugendkapelle ist auch schon wieder fleißig am Proben um in der kommenden Konzertsaison ihr Können zu präsentieren. Bei 2–3 Konzerten der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch wird man den Klängen der Jugendkapelle lauschen können. Ebenso ist auch die Blaskapelle am Feinschliff des Konzertprogrammes welches im Juli startet. Termine finden Sie auf Seite 30.

Zum Auftakt der Saison 2023 spielte die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch beim Narzissenfest-Sonntag beim Postamt in Bad Aussee und im Juni wird bei einem Auswärts-Gastspiel im Burgenland (Frauenkirchen) ein Volksfest mit einem Dämerschoppen umrahmt.

Die Feuerwehrmusikkapelle ist auch auf allen sozialen Medien präsent und freut sich über jedes „like“ und jeden freundlichen Kommentar.

So wünschen wir allen Musikbegeisterten einen schönen Musik-Sommer und freuen uns über jeden Zuhörer bei einem unserer Konzerte.

Eure Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch

**KONZERTTERMINE:**

- 25. 6.: Erstkommunion Altaussee 10.15 Uhr
- 25. 6.: Musikfest Straßen 12 Uhr
- 14. 7.: Kurkonzert Altaussee 20 Uhr
- 15. 7.: Bezirksmusikfest Grundlsee
- 19. 7.: Kurkonzert Altaussee 20 Uhr
- 21. 7.: Kurkonzert Bad Aussee 19.30 Uhr
- 28. 7.: Dorffest Altaussee 20 Uhr
- 2. 8.: Platzkonzert Gröbming 19 Uhr
- 9. 8.: Kurkonzert Bad Aussee 19.30 Uhr
- 11. 8.: Kurkonzert Altaussee 20 Uhr
- 25. 8.: Kurkonzert Altaussee 19 Uhr

Nachruf auf Professor Heribert Raich

– Ehrenmitglied der Salinenmusik Altaussee

Die Mitglieder der Salinenmusik Altaussee trauern um ihren Kameraden, Ehrenmitglied Prof. Heribert Raich. Geboren am 3. Oktober 1939 in Obersdorf/Bad Mitterndorf besuchte er die Pflichtschuljahre in Admont und nahm dort bereits in frühen Jahren Violinunterricht im Stift Admont. Durch eine Verletzung beim Schnitzen eines Indianerpfeils stieg er während seiner Lehrzeit – er lernte Lederhosenmacher wie sein Vater es war – um auf die Trompetenausbildung und nahm Unterricht bei Prof. Menzl in Bad Ischl und bei Kpm. Hans Peer in Bad Aussee.

Schließlich reifte in ihm der Wunsch, im Rahmen der österreichischen Militärmusik zu spielen, und nach der Aufnahmeprüfung wurde Heribert Raich 1957 zum Militärorchester Oberösterreich einberufen. Im Jahr 1958 wechselte er in die Steiermark und verblieb bis 1960 als 1. Flügelhornist bei der Militärmusik Steiermark.

Gleichzeitig arbeitete Heribert an seiner Ausbildung und studierte am steirischen Landeskonservatorium Harmonielehre und Trompete. Dabei trat auch seine besondere Fähigkeit des Komponierens zutage – es entstanden seine ersten Märsche „In treuer Kameradschaft“, der „Österreichische Defiliermarsch“ und der „Dachstein-König“.

Nach der Zeit der Militärmusik trat Professor Heribert

Raich in den Dienst der Gemeinde Altaussee ein, wo er für das Fremdenverkehrswesen verantwortlich zeichnete und 15 Jahre lang im öffentlichen Dienst tätig war. Nebenbei lehrte er an der Musikschule Bad Aussee. Zeitweilig waren es bis zu 27 Schüler, großteils von der Salinenmusik. Ab 1960 war er aktives Mitglied der Salinenmusik und war 45 Jahre 1. Flügelhornist bei diesem Klangkörper. Ab 1961 war er als Schriftführer tätig und von 1972 bis 1997, insgesamt 25 Jahre, Vizekapellmeister. 1971 übernahm er zudem die Leitung der Altausseer Musikanten welche bis 1996 von ihm geführt wurden. Viele unvergessliche Auftritte im In- und Ausland sowie Tonträgerproduktionen und vor allem Kompositionen und Arrangements machte er für seine Altausseer Musikanten möglich. Dafür wurde ihm und der Partie 1990 von der Gemeinde Altaussee der Hans-Gielge-Preis verliehen. Anlässlich seines 70. Geburtstages 2009 hat die Mitgliederversammlung der Salinenmusik Altaussee beschlossen, Heribert zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Das Komponieren übte immer mehr Faszination auf den Künstler aus und so entstanden bis heute mehr als 600 Werke von Professor Raich, für kleine und große Blasorchester, welche im Jahr 1976 gegründeten eigenen Adler-Musikverlag erschienen sind. An die 4.000 Werke in- und ausländischer



Komponisten und Arrangeure wurden im Adler-Musikverlag veröffentlicht. Viele seiner Kompositionen wurden berühmten Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft gewidmet. 1992 gründete Professor Heribert Raich das ATP-Tonstudio in Altaussee, wo vor kurzem die 500. Tonproduktion veröffentlicht wurde.

Heribert Raich war ein überaus begeisterter und begeisternder Musikant und erhielt viele Ehrungen und Auszeichnungen:

- Verleihung des Berufstitels „Professor“ durch den Bundespräsidenten,
- Goldenes Verdienstkreuz der Republik Österreich,
- Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark,
- Goldene Ehrenzeichen des österreichischen und steirischen Blasmusikverbandes,
- Das „Ehrenkreuz der Verdienstklasse“ des Radetzky-Ordens,
- Ehrenmitglied der Salinenmusikkapelle Altaussee,
- Die Ausseerland Ehrennadel der Gemeinden Altaus-

see, Bad Aussee und Grundlsee,

- Bindring mit Wappen der Stadtgemeinde Bad Aussee,
- Kulturteller der Stadtgemeinde Bad Aussee,
- Ehrenurkunde für besondere Verdienste als musikalischer Botschafter des Ausseerlandes der Stadtgemeinde Bad Aussee,
- Statue des heiligen Florian der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee
- sowie den Hans-Gielge-Preis.

Heribert Raich war immer ein Förderer der Musik-Jugend, der den Weitblick für große Visionen hatte, der diszipliniert seinen Alltag meisterte, der als zielstrebiges Geschäftsmann auftrat und sich immer mit seiner musikalischen Leidenschaft für die Salinenmusik einsetzte. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Glück Auf!

Obmann Robert Leu
Salinenmusikkapelle Altaussee

Steirischer Frühjahrsputz ...

... der Volksschule Altaussee und der Mittelschule Bad Aussee.

Trotz einiger wetterbedingter Verschiebungen fand im April und Mai der Frühjahrsputz der Volksschule Altaussee und der Mittelschule Bad Aussee statt.

Alle SchülerInnen der Volksschule Altaussee und zwei Klassen der Mittelschule Bad Aussee machten sich bei herrlichem Sonnenschein auf den Weg, um die Straßen und Wiesen in Altaussee vom Müll zu befreien.

Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und Müllzangen machten die SchülerInnen Altaussee sauber und zeigten im Anschluss dem Bürgermeister, der sich mit einer Jause bei den fleißigen MüllsammlerInnen bedankte, mit Stolz die gefundenen Utensilien.

Leider füllten sich auch dieses Jahr wieder die Müllsäcke mit Zigarettenstummeln, Verpackungsmaterialien und Plastikmüll, aber auch schwere, große Eisenstangen wurden gefunden.

Die SchülerInnen tragen mit



ihrem alljährlichen Engagement viel zur Bewusstseinsbildung zum richtigen Umgang mit Müll bei und leisten einen wertvollen Beitrag

für die Umwelt.

Ein herzliches Danke an alle TeilnehmerInnen des Steirischen Frühjahrsputzes – nur

gemeinsam können wir ein Bewusstsein dafür schaffen, wie wichtig es ist, Müll richtig zu entsorgen und zu trennen.

Vermessungsbüro Grick

zt:

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983 Bad Mitterndorf 406

Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at

ZWETTI

Ausseerland BUS + TAXI

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi

Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at



Aus der Volksschule



Maitanz in Bad Aussee

Im Rahmen des Narzissenfestes fand am Freitag, den 2. Juni wieder der Maitanz im Kurpark Bad Aussee statt. Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe konnten heuer die Zuschauerinnen und Zuschauer mit dem „Bandltanz“ begeistern. Einige Wochen lang wurde in der Schule fleißig geprobt und so konnte der Tanz auf der Bühne fehlerfrei aufgeführt werden. Die Kinder können sehr stolz auf ihren Auftritt sein!



Narzissenpflücken

Während der Aufführung in Bad Aussee waren die Kinder der 3. und 4. Schulstufe beim Narzissenpflücken fleißig im Einsatz. Entlang des Wiesenweges Richtung Blaa Alm fand man perfekte Narzissenwiesen. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr motiviert und konnten an diesem Vormittag zahlreiche Kübel mit Narzissen befüllen. Diese wurden später an die Korsteilnehmer verteilt. Herzlichen Dank an den Narzissenfestverein für die gespendete Jause!



Narzissenlauf

Seit dem Vorjahr gibt es beim Narzissenlauf Altassee eine eigene Kinderwertung. Heuer war auch die Volksschule Altassee mit einer Gruppe dabei. Die Freude bei uns Lehrerinnen war groß, als wir sahen, mit welcher Begeisterung das Angebot von Kindern und Eltern angenommen wurde. Gleich 36 Schülerinnen und Schüler meldeten sich beim Lauf an und trainierten regelmäßig im Rahmen des Sportunterrichtes. Bei perfektem Wetter wurde die Veranstaltung am Samstag, den 3. Juni durchgeführt und alle jungen Starterinnen und Starter konnten in wenigen Minuten das Ziel erreichen. Herzliche Gratulation! Ihr wart spitze! Ganz herzlich möchten wir uns bei der Firma Grimmingsport Bad Mitterndorf für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Ein herzliches Dankeschön auch an die vielen weiteren Personen und Firmen, die uns im letzten Schuljahr unterstützt haben. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern schöne und erholsame Sommerferien. Den Kindern der 4. Schulstufe wünschen wir viel Glück für die Zukunft und einen guten Start in der neuen Schule.

AUS DEM KINDERGARTEN



Ein Kindergartenjahr geht zu Ende



Unsere 18 Schulanfänger schnupperten in letzter Zeit schon in den Volksschulalltag hinein. Sie durften einen spannenden Nachmittag bei der Schuleinschreibung sowie einen aufregenden Vormittag mit interessanten Einblicken in der Volksschule verbringen. Wir wünschen unseren „Großen“ erholsame Ferien und einen schönen und spannenden Start in den neuen Lebensabschnitt „Schule“. – Wir werden noch oft an euch denken!

An Ostern feierten beide Kindergartengruppen mit Herrn Mandl ein Osterfest. Die Kinder erlernten im Vorhinein Osterlieder und Gedichte welche sie voller Freude Herrn Mandl präsentierten. Ein großes Dankeschön an Herrn Mandl, dass er sich die Zeit genommen hat und mit uns unser Osterfest gemeinsam gefeiert hat und unsere Palmbuschen weihte.

Vor kurzem durften wir mit allen Eltern, Geschwistern und Familienmitgliedern unserer Kindergartenkinder ein großes Familienfest bei uns im Garten feiern. Die Gruppe 1 präsentierte unseren Gästen das Thema „Yoga“ indem sie das Lied vom „Kater Filou“ tanzten und einige Yoga-Übungen vorzeigten. Im Anschluss durften alle gemeinsam den Kater Filoutanz mittanzen. Die Gruppe 2 präsentierte zwei Experimente, nämlich die „Regenwolke im Glas“ und den „Unterwasser-Vulkan“. Weiters tanzten und sangen wir gemeinsam.

Zum Schluss möchten wir uns noch recht herzlich bei der Familie Gaisberger (Bosna Bär) bedanken, die für jedes einzelne Kind ein Eis spendierte. Ein großes Danke möchten wir auch an unseren Osterhasen „Mimi“ aussprechen. Sie geht jetzt in den wohlverdienten „Osterhasen-Ruhestand“ und hat uns allen ein Eis beim Maislinger gespendet. Sobald die Temperaturen in die Höhe gehen, werden wir es uns schmecken lassen. Frau Izykowsky Luise hat wieder viele Stunden an der Nähmaschine verbracht und süße „Sorgenfresser-Kuscheltiere“ für die Geburtstagskinder im nächsten Kindergartenjahr genäht. Recht herzlichen Dank dafür!

Ein großer DANK geht auch an die Gemeinde und Eltern, die uns während des gesamten Kindergartenjahres immer wieder tatkräftig unterstützt haben.

Wir wünschen Euch allen einen schönen Sommer!

Das Kindergartenteam

Steiermärkische
SPARKASSE 

**Unser Land
braucht
Menschen,
die an sich
glauben.**

**Und eine Bank,
die an sie
glaubt.**

#glaubandich

steiermaerkische.at

Termine – Sprechtage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im AMS, Siebreithstraße 162,
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:

ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600,
www.wko.at

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseestr. 230, Bad Aussee,
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle, Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132, Bad Aussee
Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f.

Abhängigkeit u. Suchtfragen:

Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:
Tel. 059133/6340-300
Polizeiinspektion Bad Aussee:
Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service

Bauer Optik
Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon

des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

**Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
in der 38. Kalenderwoche 2023,
Redaktionsschluss: 1. Sept. 2023**

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Edlinger: Di, Mi, Fr, 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,
Mo von 7.30–11.30 Uhr,
und 16.30–18 Uhr.

Dr. Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 8–10 u. 17–19 Uhr.

Dr. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 71687 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9–17 Uhr,
Tel. 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10 Uhr
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Lindner: Mo von 15–17 Uhr,
Tel. 53054 Di–Fr von 8–12 Uhr.
Do von 8–12 u. 15–17 Uhr.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. univ. med. Anton Freunschlag:
Tel. 21300 Mo u. Fr v. 9–14 Uhr

Dr. Sebastian Breyer:
Tel. 0677/610 27 361 Gegen tel. Vereinbarung.
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr.

Zahnärzte:

Dr. Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr
Tel. 54022

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 13.30–17.30 Uhr,
Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr,
Mi v. 8–12 u. 16–19 Uhr,
Do v. 8–12 u. 13.30–17.30
Fr v. 8–12 u. nach tel. Vereinb.

Dr. Walcher: Mo, von 7.30–14 Uhr,
Tel. 52377 Di u. Do von 7.30–12 Uhr,
und von 13.30–17 Uhr,
Fr von 7.30–12 Uhr.

Orthopädie:

Dr. Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Ganzheitliche Medizin:

Dr. Philipp Fuchs:
Tel. 0660/950 66 18 Gegen tel. Vereinbarung.

Tierärzte:

Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
für Bestellungen: Tel. 0664/23 60 192
Geöffnet: Mo u. Di v. 8.30–13 Uhr,
Mi v. 15–18.30 Uhr

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr
Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: gemeinde@altaussee.at
Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:
71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeister Stefan Pucher:
0664/522 35 35, stpucher@aon.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt
Peter Kadar:

71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

Andreas Grill:

71600-13
gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:

71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

Wasserversorgung Hannes Gaisberger und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:

www.fundamt.gv.at